

Unser

Verteilung durch Die Woch!



Blättsche

Der Gemeindebezirke:

Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler

unabhängig • überparteilich • regional

7. Jahrg. • Nr. 82 • November 2011

www.unser-blaettsche.de • www.veith-design.de



Sie finden diesen Baum auf dem Naturerlebnisweg „Auf dem Strietberg“ • fotografiert von Martina Puhl-Krapf



Praxis für Krankengymnastik – Physiotherapie Gisbert und Michael Raber

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Klassische Massage
- Fango
- Kinesiotaping
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschulkkurse (bei allen Kassen anerkannt)
- Hausbesuche

Brückenstr. 1 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/4 01 78 53 · Fax 0 68 21/8 69 03 01
e-mail: physiotherapie-raber@online.de

Öffnungszeiten: Mo–Do: 8.00–18.00 · Fr: 8.00–16.00 Uhr
Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung



Mit unserem Wundkompetenzteam
betreuen wir Sie im ganzen Saarland

Wund
Kompetenz
Team



Pflege mit Herz

zugelassen
zu allen Kassen

Ambulanter Pflegedienst
Sandra Scholler

Allenfeldstraße 3
66589 Merchweiler
Zur Heckwies 26
66606 Niederlinxweiler

☎ 0 68 25-8008 28

☎ 0 68 51-93 77 19

www.pflegedienst-scholler.de



LITERAtur

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Schreibwaren · Karten für alle Anlässe

Durchgehend geöffnet

Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr · Sa: 9.00–13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a

Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

www.litera-tur.info · NEU: Zeitschriften

KARL HEINZ WIRTH
GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU

Im Schiffelland 3
66386 St. Ingbert

Telefon: (0 68 94) 3 40 46

Telefax: (0 68 94) 9 90 37 38

E-Mail: wirthh6371@aol.com



- Gartengestaltung und -anlage
- Pflaster, Verbundsteinarbeiten und Wegebau
- Terrassenbau, Hangbefestigung und Steinarbeiten
- Drainierungen und ständige Schnittarbeiten
- Bagger- und Erdbarbeiten
- Splittgärten
- Lieferung und Montage von Bauelementen: Fenster, Türen und Rollläden
- Bodenbeläge und Deckenverfaltungen
- Drainagebau und Trockenlegungen
- Bögensteig- und Winterdienst

FUSSBODENTECHNIK Uwe Schorr

Ein Boden fürs Leben



Parkett
schleifen
Garantiert ohne
Staubentwicklung

Verlegen von

- PVC - Teppichboden - Linoleum
- Parkettböden - Laminat
- Estriche aller Art



66557 Hirzweiler - In der Au 8

Tel: 06825 / 499 508

Mobil: 0171 / 2753501

www.fussbodentechnik-schorr.de

25 Jahre Erfahrung



Fuchs

- Fenster
- Rollladen
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Markisen

Inh. Alexander Fuchs

Tel. 0 68 21/61 60 o. 0 68 21/63 45 88

**Redaktionsschluss
für die Dezember-Ausgabe
ist Mittwoch, 23.11.2011**

Gabi Muth

Kreisstraße 29
66578 Landsweiler-Reden
Tel./Fax (0 68 21) 61 02

Praxis für Podologie und Kosmetik

Behandlungsspektrum:

- Fachgerechte Behandlung des diabetischen Fußes
- Dauerhafte Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und Rhagaden
- Entfernung pilzbefallener Nägel und Nagelteile in Zusammenarbeit mit dem Arzt
- Warzenbehandlung
- Orthonyxiespangen zur Behandlung und Korrektur eingewachsener und eingerollter Nägel
- Herstellung individueller Orthosen bei Fehlstellung der Zehen

– Behandlungstermine nach Absprache –



Volkstrauertag

1100 deutsche Kriegstote des Zweiten Weltkrieges auf polnischer Kriegsgräberstätte eingebettet

Am 13. Oktober fand in dem 30 km südlich von Stettin gelegenen polnischen Ort Stare Czarnowo (Neumark) anlässlich der Einbettung von 1100 Kriegstoten eine Zeremonie des Gedenkens statt (siehe Foto rechts). Bei den Toten handelte es sich um deutsche Soldaten und zivile Opfer, die auf der Halbinsel Hel, in Hinterpommern und im Wartheland, heute Polen, ums Leben gekommen sind. Ihre Gebeine wurden bei Suchaktionen in Polen in diesem Jahr exhumiert und auf die Kriegsgräberstätte, die im Jahre 2000 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge angelegt wurde, endbestattet.

Zuvor waren bereits die sog. „Marienburger Tote“, Gebeine von 2116 Opfern, darunter 1000 Frauen und 377 Kinder, aus dem Marienburger Massengrab auf der gleichen Kriegsgräberstätte umgebettet worden. Diese birgt zurzeit über 10.000 deutsche Kriegstote. Insgesamt hat der Volksbund seit 1990 in Polen 124.000 Tote aus Einzel- und aus Massengräbern geborgen und auf Kriegsgräberstätten bestattet.

hw

Quellen:

PI Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.; Stimme?Weg Zeitschrift des VDK e.V.; Foto: J. Kozłowski (mit Genehmigung des VDK)



oder zum Sammeln auch außerhalb des Vereinsbereiches verwendet werden können. Die Sammelbüchsen mit Sammlerausweise sind bei der Gemeindeverwaltung (Frau Moro/Theobald, Tel.: 6 78 51) erhältlich. Das Sammelergebnis (der Inhalt der verplombten Büchsen) kann über eine Sammelliste bei der gleichen Stelle abgerechnet werden.

hw

**Klage führen wir – Nicht Anklage.
Wahrheit fordern wir – Nicht Urteil.
Gedenken wollen wir – nicht Aufrechnung.
Frieden ersehnen wir – nicht Streit.**

Haus- u. Straßensammlung 2011 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) e.V.

Vom 31. Oktober bis zum 20. November findet im Saarland die diesjährige Haus- und Straßensammlung des VDK statt. Diese Sammlung wurde traditionsgemäß seit den 1950er Jahren stets mit großem Erfolg durch Mitglieder der verschiedenen Ortsvereine als Haussammlung durchgeführt. Da in den letzten Jahren leider sowohl die Spendenbereitschaft als auch die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an der Sammlung nachgelassen hat, wurde im vergangenen Jahr erstmals der Versuch unternommen, zusätzlich zu der Haussammlung in den Gemeindebezirken Heiligenwald und Stennweiler den Vereinen Spendenbüchsen zur Verfügung zu stellen. Davon wurde von neun Vereinen Gebrauch gemacht, die das Sammelergebnis 2010 in der Gesamtgemeinde mit 1229,39 € gegenüber dem Vorjahr (231,10) erheblich steigern konnten. Auch in diesem Jahr werden wieder Büchsen bereitgehalten, die bei Veranstaltungen der Vereine aufgestellt

Herbstgedanken



1. November 2006



Heute rot

2. November 2006



Morgen tot

**Gestern noch in später Pracht,
aber eine kalte Nacht
hat die Schöne umgebracht.**

Helmut Weyand

Historisches

Bergmannshäuser in der Nachkriegszeit – die BIG

von Dr. Helmut Weyand

Wohnungsmangel herrschte nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges nicht nur in den zerstörten Städten, sondern auch in den dicht besiedelten länd-

lichen Gemeinden des saarländischen Kohlenreviers. Die Beschaffung von Wohnraum war von Anfang an eine vordringliche Aufgabe und wurde bei ständig wachsender Zahl der im Bergbau Beschäftigten zu einem kaum lösbaren Problem: Aus Wohnungsmangel wurde Wohnungsnot.

Um Abhilfe zu schaffen, wurden z. B. „von der Verwaltung der Grube Reden werkseigene Ökonomiegebäude, Scheunen, Stallungen und ausbaufähige Speicher grubeneigener Häuser zu Wohnungen von Belegschaftsmitgliedern um- und ausgebaut, doch diese Maßnahmen brachten keine fühlbare Erleichterung“¹⁾.

Die 1948 von der „Régie des Mines de la Sarre“ gegründete Baudarlehenabteilung wurde von Bauwilligen kaum in Anspruch genommen. Schließlich entschied sich die Unternehmensleitung dazu, mit der Gründung von Bauinteressengemeinschaften (BIG) ein System zu schaffen, das den Bergleuten



IDEENcenter

M. VEITH

**Haustürträume auf über 700 m²
Erlebnis-Ausstellung zum Anfassen!**



...schon
ab 1890,-
€ zzgl.
Montage

Geöffnet!

Eröffnungsfeier findet nach
kompletter Fertigstellung statt!



Am Bergwerk Reden 1 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21 / 94 30 217 · verkauf@ic-veith.de
www.schönehaustüren.de

Geöffnet: Mo – Fr: 9.00 – 17.00 Uhr
Sa: 10.00 – 14.00 Uhr

**Chamäleon
Cosmetics**

Silke Haas-Lenz

Dermazeutische Kosmetik

Hermann-Frank-Straße 17

66578 Heiligenwald

Tel.: 06821 / 96 49 377

Mobil: 0163 / 14 65 191



Your time to change.

Lebenswünsche gesichert.

Jetzt regelmäßig sparen und sich später Wünsche
erfüllen – mit einem Deka-FondsSparplan.

„Deka
Investmentfonds

Schon ab 25,- Euro.

DekaBank Deutsche Girozentrale, Sparkassen-Finanzgruppe.

Gut für die Region

 Sparkasse
Neunkirchen

ermöglichen sollte, sich in Eigeninitiative ein Eigenheim zu errichten. Die Bauinteressengemeinschaften erhielten die Rechtsform eines eingetragenen Vereins und wurden von der Gründung bis zur Fertigstellung der Eigenheime von der Grubenverwaltung betreut – oder auch in gewisser Weise reglementiert. Planung und Gestaltung der Häuser lag ebenso in ihrer Hand wie die Bauleitung und die Beratung bei Ausschreibungen, Vergabe der Aufträge usw.

BIG-Häuser wurden über Eigenkapital und günstige Baudarlehen finanziert. Hinzu kamen Eigenleistungen, die in den jeweiligen Satzungen verbindlich festgeschrieben wurden. „War anfangs die Zahl der zu leistenden Arbeitsstunden bei geringerem Eigenkapital noch relativ hoch, so verlor die Eigenleistung bei steigendem Realeinkommen etwas an Bedeutung.“²⁾

Ziel und Sinn der BIGs war es, nach dem Vorbild der Kettler-Siedlungen die Wohnungsnot in den dicht besiedelten grubennahen Gebieten des Saarlandes zu beheben.

Schon 1949 hatten Belegschaftsmitglieder der Grube Reden diesen Gedanken aufgegriffen, und nach der Lösung verschiedener Anfangsprobleme konnten sie am 6. Januar 1952 zur Gründungsversammlung der „Bauinteressengemeinschaft der Bergleute von Heiligenwald und Landsweiler-Reden“ ins Bergmannsheim Klinkenthal einladen. 1953 nahmen die Mitglieder der BIG die Arbeit an der Schiffweilerstraße in Heiligenwald auf – fünf Jahre später, am 18. August 1958 konnte der vorläufige Abschluss des Unternehmens „BIG Heiligenwald-Landsweiler-Reden“ gefeiert werden: 116 Wohneinheiten waren in der Schiffweilerstraße, in der Barbarastraße, im Pappelweg, der Ulmen- und Fichtenstraße in harter Arbeit von den Bauwilligen geschaffen worden.



Blick auf Schiffweilerstraße und St. Barbara-Straße

Am 16 März 1958 fand in der „Kaffeeküche“ Kohlwald die Gründungsversammlung der „BIG Kohlwald“ statt, die zwischen 1962 und 1966 in der Ringstraße und im Finkenweg in Schiffweiler insgesamt 34 Wohneinheiten in 17 zweigeschossigen Doppelhäusern erbaut. (Der Name „BIG Kohlwald“ – und nicht „BIG Schiffweiler“ war gewählt worden, weil die BIG-Siedlung zunächst auf Wiebelskircher Bann geplant war). Werner Gros, der Erste Vorsitzende der BIG, konnte 1966, schon vier Jahre nach Baubeginn, mit der Fertigstellung des letzten Doppelhauses das Unternehmen „BIG Kohlwald“ abschließen.



Blick in die Ringstraße

Die „Bauinteressengemeinschaft Landsweiler-Reden e.V.“ konstituierte sich schließlich am 25. Mai 1959 im katholischen Vereinshaus in Landsweiler. Jedes der 48 Mitglieder leistete in den folgenden Jahren im Durchschnitt 4968 Arbeitsstunden, und so entstanden bis 1966 in der „Langen Gewinn“, in der Mozart-, Beethoven-, Schubert- und Goethestraße insgesamt 47 Eigenheime.

Quellen:

- 1) Festschrift der BIG Heiligenwald
- 2) Monika Fontaine: Der Bergmannswohnungsbau im Saarland nach dem Zweiten Weltkrieg. Diplomarbeit der Fachrichtung Geographie, Völklingen, 1989.



Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

Freitag, 04.11.11: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Samstag/Sonntag, 05.11.+06.11.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 07.11.11: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 16, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Dienstag, 08.11.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Mittwoch, 09.11.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Donnerstag, 10.11.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Freitag, 11.11.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Samstag/Sonntag, 12.11.+13.11.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 14.11.11: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58

Dienstag, 15.11.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Mittwoch, 16.11.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Donnerstag, 17.11.11: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 16, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Freitag, 18.11.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Pilsstube „Schellemann“

Inhaberin: Brigitte Schneider

Rathausstr. 18 · Schiffweiler
Tel. 8 69 23 30



„Primeur-Abend“
Samstag, 12.11. ab 18.00 Uhr

„Advents-Frühshoppen“
Sonntag, 27.11. ab 10.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Brigitte Schneider und Team

Öffnungszeiten: täglich ab 17.00 Uhr
sonntags Frühshoppen ab 10.30 Uhr

Samstag/Sonntag 19.11.+20.11.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 21.11.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Dienstag, 22.11.11: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Mittwoch, 23.11.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Donnerstag, 24.11.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Freitag, 25.11.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Samstag/Sonntag 26.11.+27.11.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 28.11.11: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Dienstag, 29.11.11: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Mittwoch, 30.11.11: Dr. St. Jungfleisch, Lortzingstr. 1a; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 3098558

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!
Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Samstag, 05.11.11:
Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 06.11.11:
Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Andler, Eppelborn (0 68 81) 89 82 58

Samstag, 12.11.11:
Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 13.11.11:

Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Bützler, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag, 19.11.11:
Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 20.11.11:
Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (0 68 51) 22 80

Samstag, 26.11.11:
Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 27.11.11:
Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Naumann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss
jederzeit möglich –

Apotheken

Notdienst für den Großraum Neunkirchen im November 2011

Freitag, 04.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29

Samstag, 05.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10, Rochus Apotheke, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Sonntag, 06.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Montag, 07.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

Dienstag, 08.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Mittwoch, 09.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Rosen-Apotheke, Zweibrücker-Str. 48, Neunkirchen, 06821/8 89 87

Donnerstag, 10.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Freitag, 11.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Brücken-Apotheke, Wibilostr. 16, Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/952244

Samstag, 12.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, NK-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80

Sonntag, 13.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Schloss-Apotheke, Pauluseck, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10, Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Heiligenwald, Tel. 0 68 21 / 61 62

Montag, 14.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Dienstag, 15.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Mittwoch, 16.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 99 96 88

Donnerstag, 17.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9 Tel. 06 8 21/3 18 59, 66538 Neunkirchen

Freitag, 18.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Doc-Morris Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen, 0 68 21/9 127339

Impressum:

Unser Blättsche: unabhängig • überparteilich • regional

Herausgeber: VDesign · Agentur für Printmedien
Sirke Veith · Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Tel. 068 21/96 24 18 · vdesign@web.de
www.veith-design.de · www.unser-blaettsche.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Redaktion und Anzeigen:

Sirke Veith, Tel. 0 68 21 / 96 24 18 · vdesign@web.de

Gesamtherstellung:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Auflage: 9500 Exemplare

**Redaktionsschluss: für Dezember 2011
ist Mittwoch, der 23. November 2011**

Verteilung: Wochenende 1. November durch Die Woch

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Fotos: Privat und www.fotolia.de

Samstag, 19.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 77 78

Sonntag, 20.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, 06821/21811

Montag, 21.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 06 821/ 94 150

Dienstag, 22.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66, Rosen-Apotheke, Heinritzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Mittwoch, 23.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Pasteur-Apotheke, Hebbelstr. 2, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Donnerstag, 24.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/ 69 07 44, Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, 666583 Spiesen, Tel. 0 68 21/790 471

Freitag, 25.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Samstag, 26.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Saarpark-Apotheke, Stummplatz 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25/26

Sonntag, 27.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29

Montag, 28.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10, Rochus Apotheke, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Dienstag, 29.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Mittwoch, 30.11.11, 8.00–8.00 Uhr:
Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/ 20 91 10

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus! Gebührenfreie Tel.-Nr. für Apothekennotdienste: 0800-2282280

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



Infos der Kirchen

**Katholisches Pfarramt St. Martin
Schiffweiler · St. Barbara Stennweiler**

Gottesdienste

Freitag, 04.11. 8.30: Hl. Messe im Altenheim
17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
18.00: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Altenheimes

Samstag, 05.11. 18.00: Vorabendmesse in Stennweiler

Sonntag, 06.11. 10.00: Hl. Messe in Schiffweiler

Dienstag, 08.11. 8.30: Hl. Messe in Stennweiler
7.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
19.00: offenes Singen, Kirche SWL anl. Martinswoche

Donnerstag, 10.11. 16.00: Hl. Messe im Altenheim
17.00: Wortgottesdienst Kirche SWL, anschl. Martinszug

Freitag, 11.11. 8.30: Hl. Messe, Kirche SWL
17.00: Wortgottesdienst STL, anschl. Martinszug

Freitag, 11.11. 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
19.00: Orgelkonzert in SWL, anschl. Martinsweinverkostung

Samstag, 12.11. 18.00: Vorabendmesse in Stennweiler

Sonntag, 13.11. 10.00: Hl. Messe in Schiffweiler
11.15: ökumenische Feier z. Volkstrauertag, Kirche SWL

Montag, 14.11. 18.30: Hl. Messe in Stennweiler

Dienstag, 15.11. 8.30: Hl. Messe im Altenheim
17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler

Donnerstag, 17.11. 16.00: Hl. Messe im Altenheim

Freitag, 18.11. 8.30: Hl. Messe in Schiffweiler z. Ehren der Hl. Elisabeth, mitgestaltet durch die Frauengemeinschaft
17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler

Samstag, 19.11. 18.00: Vorabendmesse in Stennweiler, mitgest. durch Kirchenchor

Sonntag, 20.11. 10.00: Hl. Messe in Schiffweiler

Montag, 21.11. 16.00: Hl. Messe im Altenheim

Dienstag, 22.11. 8.30: Hl. Messe in Stennweiler
17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler

Donnerstag, 24.11. 16.00: Wortgottesdienst im Altenheim

Freitag, 25.11. 8.30: Hl. Messe im Altenheim
17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler

Samstag, 26.11. 18.00: Vorabendmesse in Stennweiler

Sonntag, 27.11. 10.00: Hl. Messe in Schiffweiler

Katholisches Pfarramt St. Martin
Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 06821/6148
Fax: 06821/633432

Regelmäßig stattfindende Termine:

kfd-Tanzkreis: montags ab 17.30 h Pfarrheim

Krabbelgruppe: dienstags 09.30 h – 11.30 h
Pfarrheim, Parkstraße 3 a

Kinderchorprobe: donnerstags von 17.15 – 18.15 Uhr
außer in den Ferien

Probe des „jungen Chores“ dienstags, 19.45 h, Kirche

Kirchenchorprobe: donnerstags, 20.00 h, Hotel Scherer

Offener Treff der kath. Jugend: Jeden 1. Freitag im Monat, 20.00–
22.00 h, Jugendraum, Pfarrheim

Anmerkung: Die Kirche ist jeden Mittwoch von 16.00
bis 18.00 Uhr geöffnet

Kontakt:
Katholisches Pfarramt St. Martin, Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 0 68 21/6148 • Fax: 0 68 21/63 34 32

Unser Blättsche! Tel.: 96 24 18

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32
Tel. 0 68 21/6 76 54

**Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald
Landsweiler-Reden • Schiffweiler**

Gottesdienste

06. November

10.00 Uhr – Landsweiler: Abendmahlgottesdienst

12. November

17.00 Uhr – Heiligenwald

13. November

8.45 Uhr – Schiffweiler

10.00 Uhr – Landsweiler

16. November Buß- und Betttag

18.30 Uhr – Gemeindeszentrum Heiligenwald Gottesdienst:
„Von der Freiheit eines Christenmenschen“

18.00 Uhr – Gemeindeszentrum Landsweiler: Konfirmanden

20. November

10.00 Uhr – Heiligenwald: Ewigkeitsgottesdienst
Abendmahlgottesdienst mit Totengedenken
mit dem Ev. Kirchenchor 1891 HLW

8.45 Uhr – Schiffweiler: Abendmahlgottesdienst mit
Totengedenken

10.00 Uhr – Landsweiler: Abendmahlgottesdienst mit
Totengedenken

27. November I. Advent

10.00 Uhr – Heiligenwald: Abendmahlgottesdienst

10.00 Uhr – Schiffweiler: Familiengottesdienst

14.00 Uhr – Landsweiler: Gottesdienst mit anschl. Adventskaffee

Infos der Schulen

Schiffweiler

Grundschule Schiffweiler-Stennweiler

Klassenfest der Klasse 3 a

An einem sonnigen Samstagnachmittag trafen wir Kinder der Klasse 3 a uns mit unseren Eltern und Geschwistern auf unserem Schulhof zu unserem Klassenfest. Wir freuten uns riesig den neuen tollen Schulhof für uns alleine zu haben und hatten uns eine Menge Spiele ausgedacht. Unsere Eltern hatten leckeren Kuchen und tolle Salate mitgebracht und grillten uns feine Würstchen. Nachdem wir uns gestärkt hatten, rannten wir los auf die Wiese und in die Hecken an unserem Schulhof, um zu spielen. Es war ein schönes Fest und wir hatten meistens viel Spaß. Aber schon bald gab es das erste große Missgeschick: ein Kind von uns war in die Hinterlassenschaft eines Hundes getreten. Damit aber nicht genug, sahen wir an diesem Nachmittag mehrere Erwachsene mit ihren



Hunden auf unserem Schulhof Gassi gehen. Deshalb unsere Bitte an alle Hundebesitzer, die in der Nähe unserer Schule wohnen: **DENKT DRAN: UNSER SCHULHOF IST KEINE HUNDETOILETTE!!!**

Mühlbachschule Schiffweiler

Warmer Regen für Klassenkasse der 5c der Mühlbachschule Schiffweiler

150 € konnte Joshua Hoffmann aus der Klasse 5c der Gesamtschule Schiffweiler aus der Hand der örtlichen Sparkassenvertreter entgegennehmen.

Er holte bei der Mitmachaktion von Radio Salü im Gewinnspiel zum Thema Feuerwehr die entscheidenden Punkte.

Klassenlehrer Joachim Löhrhoff freut sich, denn bald steht ein Schullandheimaufenthalt an, bei dem das Geld sicher für alle gut angelegt werden kann.



Berufsorientierung der 8er Klassen an der Mühlbachschule

Wie in den letzten Jahren werden auch in diesem Schuljahr Jugendliche an der Gesamtschule Schiffweiler bei der Berufsorientierung unterstützt.

Das Projekt „Zukunft konkret“ der Bundesagentur für Arbeit und des saarländischen Bildungsministeriums geht weiter. Ziel ist es, die Jugendlichen gezielt über die verschiedenen Berufsfelder zu informieren, ihre Interessen und Fähigkeiten zu erkunden oder auch beispielsweise Vorstellungsgespräche zu üben. Unter dem Logo ALWIS verbirgt sich ArbeitsLebenWirtschaftSchule e.V.

Leiter des Projektes an der Mühlbachschule ist Markus Schwartz. Ziel soll es sein, dass die Schülerinnen und Schüler auch Berufe kennen lernen, die ihnen bislang noch nicht bekannt waren und die sie noch nicht in Betracht gezogen haben.

So konnte am Berufsinformationstag in verschiedene Workshops hinein geschnuppert werden. Unter der Leitung von Kriminalhauptkommissar Roland Altmeyer stellte sich die saarländische Polizei vor. Einen Einblick in soziale Berufe vermittelten Nicole Dannert-Zimmer und Frank Müller von der Arbeiter Wohlfahrt.

Liane Huber und Peter Schwambach von Möbel-Martin-Logistik stellten eine Berufspalette ihres Werkes vor. Die Industrie und Handelskammer war vertreten durch Mathias Lauer und informierte ausführlich innerhalb ihres Themenbereiches. Einen Einblick in Berufe rund um das Berufsfeld Hauswirtschaft vermittelte Ute Schuhmacher.

Am Samstag erfolgte im Anschluss daran eine Betriebsbesichtigung der Firma Bosch in Homburg. Geplant sind außerdem noch der Besuch der Berufsmesse in Eppelborn, bei der sich über 40 verschiedene Berufe präsentieren.



Ottweiler

Junge Talente stellen sich vor Schülerkonzert des Ottweiler Gymnasiums

Ein besonderes musikalisches Erlebnis erwartete die rund 100 Besucher des Konzerts in der Aula des Gymnasiums. Junge talentierte Musikerinnen und Musiker aus den Klassen 5 bis 10 des Ottweiler Gymnasiums präsentierten mit viel Engagement ein unterhaltsames Programm aus Klassik, Pop und Jazz.

Umrahmt wurde das Programm von der Chor-AG der Klassenstufe 5 und 6 und dem Chor „Young Voices“, mit Schülerinnen der Klassenstufen 7 und 9 unter der Leitung von Frau Burgard.

Mit Songs, wie „Only Time“ und „Hallelujah“, Filmmusik in anspruchsvollen mehrstimmigen Sätzen bis hin zu dem bekannten Song „Boulevard of Broken Dreams“ von Green Day beeindruckten



die jungen Chorsängerinnen zum wiederholten Mal. Bemerkenswert waren vor allem der homogene und helle Chorklang, die saubere Intonation und das große Engagement aller Sängerinnen. Auch die eher gefühlsbetonten Songs, wie „Vois sur ton chemin“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ und „Hallelujah“ von L. Cohen gelangen besonders gut. Das Publikum dankte es mit stürmischem Applaus.

Die Schülerinnen der Klassenstufe 5 und 6, die zum ersten Mal ihr Können vor einem größeren Publikum präsentierten, wurden mit reichlich Applaus belohnt. Eine Reihe von Schülerinnen und Schülern stellten sich mit Instrumentalstücken vor.

Karin Distler (Klasse 7) und Tanja Hofmann (Klasse 8) spielten ein Duett für zwei Gitarren. Annika Buhtz (Klasse 7) spielte auf der Klarinette das Stück „Aufnahmeprüfung“ aus dem Film „Jenseits der Stille“. Begleitet wurde sie von ihrem Bruder Bjarne (Klasse 5) am Klavier. Paul Naumann (Klasse 6) präsentierte ebenfalls ein Klavierstück aus dem Film „Amélie“. Mit sauberer Intonation und großer Konzentration spielte Chantal Schöneberger (Klasse 6) zwei Stücke auf der Violine.

Wie schon im vergangenen Jahr stellten auch wieder Paul Bohlander, Tabea Kerner und Daniel Roth (Klasse 9) sowie Felix Maurer (Klasse 10) ihr großes Können unter Beweis und verblüfften das Publikum mit ihrer für diese Alterstufe ungewöhnlich hohen Perfektion und ihrem professionellen Auftreten.

Der Abend endete mit viel herzlichem Applaus für alle Beteiligten und der Erkenntnis, dass abseits der Lehr- und Stundenpläne es musikalische Talente zu entdecken gibt, die es wert sind, gefördert zu werden.



Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

„Chorvereinigung 1921 Heiligenwald e.V.“ „In die Heimat des Highlanders“

Unter diesem Motto stand die diesjährige Erlebnisreise der „Chorvereinigung 1921 Heiligenwald e.V.“, das Reiseziel war also Schottland. Vom 5. bis 14. September erlebte die Reisegruppe unter der bewährten Führung von Gernot Günther vom Reiseveranstalter HUMMI-Reisen aus Witten eine eindrucksvolle und abwechslungsreiche Reise in den nördlichen Teil von Großbritannien. Nach einer recht stürmischen Überfahrt von Rotterdam nach Hull ging es zunächst nach Renfrew am River Clyde. In den folgenden Tagen erlebten die Mitreisenden die ganze Vielfalt und raue Schönheit der schottischen Highlands. Durch das berühmte Glen Coe ging es – vorbei am Kaledonischen Kanal – auf den Spuren von Harry Potter zur Insel Skye und anschließend zum berühmtesten See Schottlands, dem Loch Ness. Auch wenn „Nessie“ nicht

gesichtet wurde, die Whiskyprobe in der „Glen Ord Distillery“, der Besuch der Inverewe Gardens“ und die Übernachtung im Loch Ness Lodge Hotel waren mindestens gleichwertige Highlights dieser Reise. Zum krönenden Abschluss ging es dann in die schottische Hauptstadt, nach Edinburgh. Hier verbrachte die Gruppe drei Nächte mitten im Stadtzentrum, gegenüber dem weltberühmten Edinburgh Castle. Außer einem Ausflug nach Stirling Castle und einem kurzen Abstecher nach Glasgow gab es aber auch genügend Zeit für eigene Unternehmungen. So besichtigten einige der Teilnehmer die königliche Yacht Britannia.

Die angenehme Atmosphäre der Stadt, mit ihren vielen interessanten Geschäften, reizvollen Pubs, Restaurants und Parkanlagen ist allen Mitreisenden sofort aufgefallen und wird sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben. Am 13. September ging es dann wieder nach Hull zur Nachtfähre nach Rotterdam. Auf dem Weg dorthin wurde aber noch ein Stopp in York eingelegt, eine der schönsten mittelalterlichen Städte Großbritanniens.

Nach dem etwas rauhen Klima Schottlands soll es im nächsten Jahr in den sonnigen Süden gehen. Geplant ist eine 10-tägige Reise in der Zeit vom 17. – 26. September zum Gardasee, kombiniert mit einer Fahrt mit dem Glacier Express durch die traumhaft schöne Gebirgslandschaft der Alpen von Andermatt bis Davos.

Anmeldungen nimmt der Vorsitzende Horst Roth, Tel./Fax: 06821-68337, entgegen.

Unser Reiseleiter Gernot wird am Sonntag, dem **20. November 2011, um 14.30 Uhr**, im Nebenzimmer der Jahnturnhalle, Heiligenwald, Am Turnplatz 1, eingehend über diese Reise informieren. Von 15.15 – 16.30 Uhr ist eine kurze Bildnachlese über die Schottlandreise vorgesehen.

Horst Roth



Turnverein Heiligenwald 1885 e.V. Herbstwanderung

Bei herrlich sonnigem Herbstwetter starteten am Montag nahezu 60 Mitglieder des Turnvereins ihre traditionelle Herbstwanderung. Pünktlich um kurz vor Zehn bewegte sich der Zug gemächlich in Richtung Bergehalde. Am Fuße der Halde entschieden sich fast alle dazu, die Alm per Pedes zu erklimmen. Lediglich ein paar nutzten das Almtaxi. Die ganz Durstigen gingen den steilen Weg, andere schlängelten sich die Serpentina hoch. Dank guter Medizintropfen erreichten alle das Ziel – die Alm! In der Almhütte genoss man, nach dieser schweißtreibenden Tour, eine (oder auch mehrere) kleine, kühle Erfrischung.

Die Kinder gingen mit ihrem Guide „Stefan“ auf Safari und konnten seltene Exemplare der „Bergehaldenechsen“ fangen! (Welche natürlich nach genauer Betrachtung wieder frei gelassen wurden!) Gut gestärkt begab man sich wieder auf den Heimweg. Gegen 13.00 Uhr traf auch der Letzte in der Jahnturnhalle ein. Dort begrüßte uns unser Kochteam und mit leckeren Gefüllten & Sauerkraut (oder alternativ Wiener). In großer Runde wurde genüsslich nach Herzenslust geschlemmt. Für die Kinder (und manchen Erwachsenen) wurde die Tumbybahn aufgebaut. Und so verbrachten alle bei guter Laune und nettem Gespräch einen



unvergesslichen Nachmittag. Ein besonderes Dankeschön nochmals an das Kochteam für ihre Mühe – das Essen war wirklich sehr lecker! Ebenfalls ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren und mitwanderten und somit die Herbstwanderung des Turnvereins zu einem tollen Erlebnis machten.

DANKE !

Ihr Turnverein Heiligenwald



Kolpingsfamilie Heiligenwald:

Vorträge im Herbst

Unsere Vortragsreihe im Herbst wird am **07.11.2011** fortgesetzt. Um 19.30 Uhr referiert im Gemeindesaal Adolph Kolping Herr Frank Malter vom Kriminalitätsbeirat zum Thema „Abzocke von Senioren“. Dann geht es am 12.12. weiter mit dem „Ökumenisches Hausgebet im Advent 2011“ unter der Leitung von Günter Gierend oder Willi Paulus. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich zu unseren kostenlosen Vorträgen begrüßen zu können. Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Kolpingsfamilie Heiligenwald sowie alle interessierten Mitchristen recht herzlich ein.

Martinsumzug in Heiligenwald

„St. Martin teilte, wir teilen auch“ – unter diesem Motto steht der diesjährige St. Martinsumzug der Kolpingsfamilie in Heiligenwald.

Wann: Freitag, den 11.11.2011

Beginn: 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius

Der Martinsumzug geht dann durch verschiedene Straßen zum Jahrturnplatz, wo das Martinsfeuer abgebrannt wird.

Dort werden auch die Martinsbrezeln verteilt. Bons erhalten sie in der Woche davor bei der Bäckerei Jakob, bei der Bäckerei Mehler, im Kindergarten St. Elisabeth Heiligenwald und während des Umzuges bei unserem Kassierer Detlev Willger.

Die Kolpingjugend führt eine Martinsgansverlosung (tief gefrorene Gänse bzw. Puten) durch. Die einzelnen Gruppen gehen in der Zeit vom 25.10. bis 11.11. von Haus zu Haus und bieten die Lose (Lospreis 50 Cent) an.

Der Erlös ist für soziale Zwecke bestimmt. Herzliche Einladung an die Bevölkerung!

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

 **KOLPING**

 **KOLPING
JUGEND**

HEILIGENWALD

lädt ein zur

KONSOLENPARTY

Wann : Freitag, den 18.11.2011 18.00 Uhr

Wo : Gruppenräume der Kolpingjugend
(Gemeindesaal Adolph Kolping)

Wer : Alle Kinder und Jugendliche ab
dem 3. Schuljahr

Eure Eltern können Euch dann um 20.00 Uhr
wieder abholen.

Auf Euer Kommen freuen sich
die Gruppenleiter !!!

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

KOLPING in zwölf Sätzen

- Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.
- Wir handeln im Auftrag Jesu Christi.
- Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.
- Wir sind in der Kirche zu Hause.
- Wir sind eine generationsübergreifende familienhafte Gemeinschaft.
- Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit.
- Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.
- Wir eröffnen Perspektiven für unge Menschen.
- Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.
- Wir verstehen uns als Anwalt für Familie.
- Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.
- Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.

Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft bei uns haben, so wenden Sie sich bitte an unseren 1. Vorsitzenden, Herrn Willi Paulus (Tel.: 69 16 14) oder an unseren Schriftführer, Herrn Stefan Geßner (Tel: 6 88 04). Über neue Gesichter würden wir uns sehr freuen.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Heiligenwald für das Jahr 2011 findet am Sonntag, dem **13.11.2011 um 17.00 Uhr** im Gemeindesaal Adolph Kolping statt. Zu dieser Jahreshauptversammlung laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

TAGESORDNUNG:

- 01 Begrüßung
02. Schriftlesung
03. Protokoll der Generalversammlung vom 14.11.2010
04. Tätigkeitsberichte a) Kolping
b) Kolpingjugend
c) Elleretze
05. Kassenbericht

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

 **KOLPING**

 **KOLPING
JUGEND**

Die Kolpingsfamilie Heiligenwald

lädt ein zum

 **Kolpinggedenk-gottesdienst** 

am Samstag, dem 03.12.11 um 18.00 Uhr in
die katholische Pfarrkirche St. Laurentius

und zur

Kolpinggedenk - und Adventsfeier

am Samstag, dem 03.12.11 um 20.00 Uhr
in den Gemeindesaal Adolph Kolping.

Hierzu laden wir alle Mitglieder der Kolpingfamilie,
der Kolpingjugend und der Elleretze sowie Freunde
und Gönner recht herzlich ein.

Wie immer haben wir für unsere Gäste eine kleine Überraschung.

**Die Kolpingsfamilie Heiligenwald freut sich auf
Ihren Besuch !!**

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

- 06. Kassenprüfbericht
 - 07. Wahl eines Versammlungsleiters
 - 08. Aussprache zu den Punkten 4 bis 6
 - 09. Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes
 - 10. Verschiedenes
 - 11. Schlusswort
- Änderungswünsche zu dieser Tagesordnung bitte bis 6. November 2011 an Willi Paulus (Raubachstr.20, Tel.: 69 16 14).

Ihre Kolpingsfamilie Heiligenwald

Schiffweiler

City Rangers Schiffweiler

Weinfest 2011:

Es gibt sie noch. Die City Rangers treffen sich am **12.11.11 um 19.00 Uhr** zu ihrem Weinfest. Bei Wein, Käse und Gerstensaft feiern wir die dunkle und kalt Jahreszeit. Für die City's wurden keine Mühen und Kosten gescheut, denn wir haben extra renoviert, damit das Fest auch ein Erfolg wird. Meldet Euch also bei Evi bis zum 05.11.11 an. Das gilt besonders für diejenigen, die sonst lieber auch dem Sofa liegen. Evi wartet auf euere Anmeldung. Übrigens wir feiern bei Petra und Jörg im Keller.

Aquarierverein „Wasserfloh“ Schiffweiler e.V.

Die Züchter des Aquariervereins „Wasserfloh“ veranstalten am Sonntag, dem **27.11.2011** ihre monatliche Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse (immer am vierten Sonntag im Monat). Die Börse findet von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Florianshütte der Freiwilligen Feuerwehr Schiffweiler (Zufahrt über die Straße „In der Rotheck“) statt. An diesem Tag werden kostenlos Wasserproben aus Aquarien und Teichen untersucht, und die Aquarianer stehen bei aquaristischen Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet:

Am 27. September feierte unser Vorsitzender Werner Sann bei schönstem Wetter seinen 70. Geburtstag. Zur Überraschung brachte Ihm eine Abordnung des Vereines ein auf Ihn zugeschnittenes Ständchen dar, über das sich unser Werner sehr gefreut hat.



Für alle Freunde geflügelter Tiere möchte ich noch darauf hinweisen, dass unser Verein am Samstag den **26.11.2011 ab 14.00 Uhr**

in der Lindenhalle in Stennweiler die diesjährige Geflügelschau durchführt. Der Festakt und die Siegerehrung finden um 19.00 Uhr statt. Sonntags können die ausgestellten Tiere ab 9.00 Uhr bewundert werden. Speise und Getränke werden in gewohnter bester Qualität angeboten.

Franz-Ludwig Peter, 2. Schriftführer

Rasselbande Schiffweiler e.V.

Die Familienfahrt der Rasselbande führte nach Thallichtenberg

Die Musikantenland-Jugendherberge in Thallichtenberg war das Ziel unserer diesjährigen Familienfahrt vom 16. bis 18. September.

Nach erfolgreicher Anreise trafen sich 16 Erwachsene und 18 Kinder am Freitag zum gemeinsamen Abendessen. Die Zimmer waren schnell bezogen und auch der Gruppenraum wurde gleich belegt.

Mit einfachen Mitteln (Danke an Anja Zägel) bastelten sich die Kids dann ihre erste Krake. Wolle und Dekozubehör gabs ja genügend... Mit Kartenspielen, Rummikub und Popbällen beschäftigte sich der Rest der geselligen Runde. Zeitig gings dann ins Bett, denn der nächste Tag sollte anstrengend werden.



Die kleinere Gruppe fuhr nach dem Frühstück in Richtung Kaiserslautern zum Waldseilpark Fröhnehof. Nach kurzer Einweisung wurden die beiden Parcours mit dem Schwierigkeitsgrad „leicht“ in Angriff genommen. Immer sicherer ging es dann über die Stufe „mittel“ sogar zu den beiden „schweren“ Parcours. Mit dem Snowboard in 8 m Höhe von Baum zu Baum, alles kein Problem. Mal schnell mit der alten Blechbadewanne oder mit im alten Fass von Baum zu Baum..., das machte Spaß! Für manchen Abschnitt brauchten wir etwas länger, aber Zeit hatten wir ja den ganzen Tag. Zwischendurch gabs eine Stärkung aus unseren Lunchpaketen.

Der Rest der „Rasselbande“ verbrachte den Tag in Idar-Oberstein. Begonnen wurde mit den Edelsteinminen des Steinkaulenberges.



Unter fachkundiger Führung ging es durch den von Scheinwerfern angestrahlten Besucherstollen. Einmalig schöne Achate, glitzernde Bergkristalle, Amethyste, Rauchquarze, Kalkspat u. ähnliches.....man fühlte sich in eine Märchenhöhle versetzt. Nachmittags stand die „Historische Weiher Schleife“ auf dem Programm.

Besonders toll war der Mineralienschürflplatz. Hier konnten alle auf dem offenen Feld mit Hacke, Schaufel und Hammer bewaffnet nach den begehrten Mineralien „schürfen“. Der Erfolg war natürlich garantiert.

An großen Sandstein-Schleifrädern konnte dann mit einem handgetriebenen Schwungrad der letzte Schliff an die Edelsteine gebracht werden. Mit zum 2-stündigen Abenteuer gehörte auch das „Knacken“ einer Edelsteingeode mit dem Originalsteinbrecher, der die Geode mittig zerteilt und so die Schönheiten einer Mandel sichtbar machte.

Alle Fundstücke und die zerteilte Geode gingen in das Eigentum des „Schürfers“ über. Schnell war der Nachmittag rum und mit vollen Taschen ging es zurück zur Jugendherberge, das Abendessen wartete schon.

Das Abendprogramm startete mit einem Rundgang über die Burg Lichtenberg (eine der größten Burgruinen in Deutschland). Auch im Dunkeln ist die Anlage sehenswert. Der extra geöffnete Turm bescherte uns einen tollen Fernblick. In unserem Gruppenraum wurde dann wieder die Wolle ausgepackt, Krakenbauen die II., Kartenpiele.... usw. Langeweile kam da garantiert nicht auf.

Der Sonntag begann leider mit teils heftigem Regen. Frühstück, Zimmer räumen, Autos packen. Natürlich durfte das „Gruppenfoto“ nicht fehlen. Der Regen hatte ein Einsehen und verzog sich wieder. Auf dem Gelände der Burg Lichtenberg konnte dann das Geoskop Umweltmuseum und die Sonderausstellung „Faszinierende Welt der Spinnen“ besucht werden. Gegen Mittag kam die



komplette Gruppe am letzten Ziel unserer Familienfahrt an, dem „Wildpark Potzberg“, incl. seiner Falknerei. Direkt bewaffneten sich die Kinder mit Tierfutter und stürmten den Streichelzoo. Anscheinend waren die Tiere ausgehungert, denn sie hatten extra Kunststücke einstudiert um an unser Futter zu kommen. Das weit-



läufige Gelände mit seinen vielen Tierarten wurde dann noch mit einem schönen Rundgang genau betrachtet. An der neuen riesigen Blockhütte angekommen gab es dann eine kleine Pause bis zur tollen Greifvogelschau. Fazit: wieder eine rundum gelungene Familienfahrt.

Fotos und Termine gibt es unter www.foerderverein-kinder.de



Infos der Polizeidienststelle

Hinweise bitte an die Polizei Illingen, Tel.: 06825/924-0.

Ein Sachschaden in Höhe von 2000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Freitag, 14. Oktober, um 10.09 Uhr, auf der Landstraße zwischen Illingen und Hüttigweiler. Eine Pkw-Fahrerin aus Eppelborn sowie eine Pkw-Fahrerin aus Marpingen befuhren die Landstraße 141 aus Richtung Hüttigweiler her kommend und wollten nach links in Richtung Krankenhausstraße abbiegen. Beide Fahrzeuge mussten wegen Gegenverkehr anhalten, was ein nachfolgender Pkw-Fahrer aus Marpingen zu spät erkannte und auffuhr.

In der Zeit von Samstag, 15. Oktober, 14.00 Uhr, bis Montag, 17. Oktober, 6.25 Uhr, wurde in eine Firma im Gewerbepark Klinkenthal ein Einbruch verübt, wobei die bisher unbekanntes Täter Kupferdraht, aufgerollt auf grünen Plastikrollen, Kupferplatten verschiedener Größen, Kupferprofile sowie Kurzschlussringe aus Kupfer entwendeten. Der entstandene Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 26000 Euro.

in Sachschaden in Höhe von 12000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Dienstag, 18. Oktober, um 14.41 Uhr, in Schiffweiler/Heiligenwald. Ein 20-jähriger Pkw-Fahrer aus Saarbrücken befuhr die Pestalozzistraße in Richtung Schiffweiler. An der Einmündung zur Hüngersbergstraße bog er nach links ab, ohne hierbei den Vorrang einer 23-jährigen Pkw-Fahrerin aus Schiffweiler zu beachten, welche die Pestalozzistraße aus der entgegengesetzten Richtung befuhr. Beim Zusammenstoß wurde zusätzlich ein dritter, verkehrsbedingt wartender Pkw beschädigt

Zu einem Verkehrsunfall, welcher sich bereits am Sonntag, 16. Oktober, in Schiffweiler/Landsweiler-Reden, ereignete, werden dringend Zeugen gesucht. Kurz nach 22.00 Uhr, befuhr damals ein Lkw mit weißem Anhänger die Kreisstraße aus Richtung Neunkirchen kommend in Fahrtrichtung Heiligenwald. Der Anhänger hatte einen defekten Reifen und verlor die Reifendecke sowie den Schlauch in einzelnen Stücken. Später öffneten sich die beiden Flügeltüren des Anhängers, wobei weitere Teile auf die Fahrbahn fielen. Ein hintern dem Lkw fahrender Pkw-Fahrer aus Merchweiler fuhr über einige Teile, wobei an seinem Audi A 4 ein Sachschaden in Höhe von etwa 2000 Euro entstand.

In der Zeit von Samstag, 22. Oktober, sieben Uhr, bis Montag, 24. Oktober, sieben Uhr, wurde von einem bisher unbekanntes Täter versucht, in ein Ärztehaus in Schiffweiler/Heiligenwald, Hüngersbergstraße, einzubrechen. Das Eindringen in das Gebäude gelang nicht, es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro.

Ein Sachschaden in Höhe von 9500 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall am Samstag, 22. Oktober, um elf Uhr, in Schiffweiler. Eine 28-jährige Pkw-Fahrerin aus Schiffweiler befuhr die Hansenstraße in Richtung Rathausstraße. An der Einmündung zur Rathausstraße bog sie nach links in diese ein und missachtete hierbei die Vorfahrt einer 38-jährigen aus Schiffweiler, welche mit ihrem Pkw die Rathausstraße in Fahrtrichtung Ottweiler befuhr.

Glücklicherweise nur leichte Verletzungen erlitt eine 31-jährige Pkw-Fahrerin aus Schiffweiler bei einem Verkehrsunfall am Montag, 24. Oktober, um 6.24 Uhr, in Schiffweiler/Heiligenwald. Sie befuhr die Schiffweilerstraße in Fahrtrichtung Schiffweiler und stieß infolge von Unachtsamkeit vor dem Anwesen Schiffweilerstraße 16 gegen einen dort ordnungsgemäß geparkten Pkw sowie anschließend noch gegen einen Baum. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 4000 Euro.

In der Zeit von Montag, 24. Oktober, acht Uhr, bis Mittwoch, 26. Oktober, 16.30 Uhr, wurde von einem bisher unbekanntem Täter versucht, in ein freistehendes Einfamilienhaus in Schiffweiler, Fichtenbergstraße, einzubrechen. In der Wohnung lief der Hund der geschädigten Familie herum, was den Täter von einer weiteren Tatbegehung abhielt, es entstand lediglich ein Sachschaden in Höhe von etwa 800 Euro an einer Tür.



Infos der Parteien

SPD Heiligenwald

Informatives Bürgergespräch der SPD-Heiligenwald – Investoren des Freizeitparks Reden stellten ihr Konzept vor

Großes Interesse zeigten die Bürgerinnen und Bürger von Heiligenwald an der weiteren Entwicklung des „Garten Reden“ im Bereich der großen Halde.

Die Vorsitzende des SPD-Ortsvereines Heiligenwald Edeltrud Bales begrüßte die Anwesenden Besucher des SPD-Dorfgesprächs sowie die Investoren der Firma FuN-Berg-Saar (FuN = Freizeit und Natur) die Gebrüder Schneider und Herrn Heckmann.

In einer Powerpoint-Präsentation erläuterten die Gesellschafter der Firma detailliert das gesamte Vorhaben. Fester Bestandteil der Freizeitanlage sei ein „Halden-Shuttle“, der die BesucherInnen vom Fuße der Halde, ähnlich wie ein barrierefreier Personenaufzug, über 350 m am Hang nach oben bis zur Terrasse des großen Blockhauses transportiert. Dabei werde ein Höhenunterschied von 90 m bewältigt. Dieser Aufzug ist witterungsunabhängig.

Eine in Deutschland sehr seltene Attraktion ist eine hochmoderne schienengeführte Ganzjahres-Rodelbahn. Diese Allwetterbahn hat mit ihren atemberaubenden Kurven, Wellen und Kreiseln eine Länge von ca. 1,3 km und verfügt über ein vollautomatisches Bremssystem.

Ein Rutschenparadies für Jung und Alt wird am unteren Teil der Halde die Besucher erfreuen. Die Rutschen sind mit Wellen, Freifall und Röhrentunnels ausgestattet und ca. 40 m lang. In Deutschland einmalig ist eine gewaltige Seilrutsche mit 4 Kabeln und einer Gesamtlänge von ca. 2 km. Die Rutsche beginnt am 40 m hohen Megaturm auf der Halde und endet an den Wassergärten vor den Bahngleisen. Adrenalinausschüttung pur verspricht dieser „Flug“ vom Turm, am Gondwanapark vorbei bis zur Endstation.

Ein echter „Hingucker“ und Anziehungspunkt für BesucherInnen, die Medien und Fotografen wird der multifunktionale 40 m hohe offene Mega-Turm aus gewaltigen Stahlträgern auf der Halde. Diese Weltneuheit ist eine bergbauliche „Landmarke“, die aufgrund ihrer Innengestaltung an den Saarbergbau erinnern soll.

Am und im Turm ist eine in dieser Höhe im Saarland noch nicht vorhandener „Hochseilklettergarten“, eine Kletterwand und Rutschen angebracht. Eine herrliche Aussicht erwartet die Besucher die mit dem Aufzug zur Aussichtskanzel dieses gewaltigen Monuments in 420 m ü.N.N. fahren. Am Abend wird der Turm auch wegen der Flugsicherung beleuchtet.

Neben dem Stahlurm auf dem Haldenplateau entsteht als Almhütte ein original kanadisches Blockhaus mit Kinderland und variabel gestalteten Innenräumen vom 500 qm. Daran schließt sich eine ebenfalls 500 qm große teilüberdachte Freiterrasse an.

Wie der Betreiber ausführte, sind durch die Möglichkeit der flexiblen Raumaufteilung in der Hütte auch kleinere Veranstaltungen „bei gutbürgerlicher Küche“ möglich. Das Konzept des Freizeitparks beinhaltet natürlich auch Spielmöglichkeiten für Kinder. So entsteht am Fuß der Halde ein Bagger-Kinderpark in dem unter

pädagogischer Anleitung und Betreuung mit kindgerechten Baggern gegraben aber auch gepflastert, gemauert oder gezimmert werden kann. Direkt neben dieser Anlage wird ein Buggypark gebaut. Auf dem Parcours können die Kleinen mit Elektro-Kinderquads, unter Aufsicht, ihre Runden drehen. Zusätzlich entsteht auf der Halde hinter dem Turm ein Streichelzoo sowie Kinderspielplätze und Ruhezone.

Außerhalb des Parks wartet dann noch eine besondere Attraktion auf abenteuerlustige Führerscheinbesitzer. Kleine Amphibienfahrzeuge für 6 Personen stehen bereit, um zunächst an geführten Touren teilzunehmen. Diese Möglichkeit auf ein ultimatives Off-road-Erlebnis rundet das vielseitige Programm ab.

Der Haupteingang zu Park ist ebenfalls am Fuß der Halde. Hier entsteht das Imbiss-Restaurant „Zum Rodelwirt“ mit der Hauptkasse und einer teilüberdachten Außenterrasse. Die Anlage soll bis Frühjahr 2012 fertig sein. Es werden ca. 40 neue Arbeitsplätze geschaffen. Natürlich gab es nach den Ausführungen der Investoren noch viele Fragen zu den einzelnen Projekten. Die BesucherInnen standen den vorgetragenen Vorstellungen sehr positiv gegenüber.

Der Ortsvorsteher aus Heiligenwald informiert:

Achtung: Terminänderung beim Vorgespräch Heiligenwalder Weihnachtsmarkt

Die letzte Vorbesprechung zur Vorbereitung des Heiligenwalder Weihnachtsmarktes findet nicht wie vorgesehen am 15. November sondern bereits am **Montag dem 14. November um 19.00 Uhr** in der Jahnturnhalle statt.

Der Weihnachtsmarkt wird am 3. und 4. Dezember (2. Advent) wiederum in und vor der Jahnturnhalle stattfinden.

Erste der drei historischen Waschkauen in neuem Glanz

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

praktisch, geschmackvoll und funktionell hat Erich Kleer und sein Team die erste der drei historischen Waschkauen auf dem Gelände der ehemaligen Grube Itzenplitz umgebaut. Wer diese marode Halle vor der





Umgestaltung von innen gesehen hat, kann sich nach der Renovierung in etwa vorstellen, wie viel Arbeit in der Sanierung steckt.

Dass Eric Kleer die alten Waschkauen neu belebt, wirkt sich natürlich auch sehr positiv auf die geplante Neugestaltung des gesamten Grubenareals durch die IKN (Zweckverband: Landschaft der Industriekultur-Nord) aus. Die Planung durch verschiedene Ingenieure und Umwelt Büros wird bis Ende des Jahres fertig sein.

Auch Heiligenwald profitiert von den Aktivitäten des agilen Investors, der die meisten handwerklichen Arbeiten selbst erledigt. Die alten Gebäude wären mit Sicherheit in den nächsten Jahren zusammengebrochen und hätten unser Ortsbild noch mehr als bisher verschandelt. Es hilft uns wenig, wenn Gebäude und Anlagen dieses im Saarland einmaligen Grubenensembles unter Denkmalschutz gestellt werden, aber leider seitens der Landesdenkmalschutzbehörde kein Geld für die Instandsetzung der historischen Anlage vorhanden ist. Die von der Itzenplitzstraße aus gesehen, rechte Halle ist nun nach der Komplettanierung des Dachs auch innen gänzlich erneuert worden.

Der mit Holz (OSB-Platten) belegte Fußboden, die Holzdecke und die hellen Wände erzeugen eine warme freundliche Atmosphäre. Die großen Fenster erhellen den Raum angenehm. Alles in allem eine sehr gelungene Sanierung der historischen Gemäuer.

Wer ein solches Projekt, wie die Restaurierung und Vermarktung der alten Hallen angeht, braucht Fantasie, Mut und Entschlossenheit, denn niemand weiß im Voraus ob nach der Sanierung auch entsprechende Mieter gefunden werden.

Die Ansiedlung der für ihre hochwertigen Produkte bekannten Fa. Wichelhaus mit Stammsitz in Solingen, ist für Herrn Kleer und unserer Gemeinde als positiv zu bewerten. Die Wichelhaus GmbH und Co KG produziert und vertreibt unter dem Motto: „Einfach andrücken – fertig“, selbstklebende Schilder, Aufkleber, Etiketten, Warenschilder, Zierstreifen, Buchstaben, Zahlen etc..., die Sie alle aus Baumärkten, Fachgeschäften und Katalogen kennen.

Ich freue mich sehr darüber, das meine Veröffentlichungen und Initiativen zu Itzenplitz Herrn Kleer animierten sich der maroden Waschkauen anzunehmen und ich danke ihm für sein großes Engagement.

Zur ersten Ansiedlung in den neuen Räumen gratuliere ich Herrn Kleer mit dem Bergmannsgruß: „Glück auf“.

Widmung des Laurentiusplatzes

Weit über 200 Arbeitsstunden haben ehrenamtlich Heiligenwalder Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der landesweiten Aktion „Tatort Dorfmitte“ aufgebracht um den vermüllten mit Gestrüpp und Dornenhecken überwucherten Platz an der Theodor-Heuss-Schule instand zu setzen und neu anzulegen. Die Firma Holzbau Zägel, Bauunternehmung Schwarz und die Bauunternehmung Thiel haben uns dabei unentgeltlich sehr geholfen. Eine sehr schön bearbeitete Stele mit dem Heiligenwalder Wappen stiftete die Firma Biewer.

Auch dem Gemeindebauhof danke ich für seine gute Arbeit. Auf Vorschlag der Bevölkerung soll der Platz den Namen Laurentiusplatz tragen.

Der Platz wird am Mittwoch dem 2. November um 16.00 Uhr vom Bürgermeister Markus Fuchs und mir seiner Bestimmung übergeben und gewidmet.

Alte Fenster in neuem Glanz

Sehr schön sind die Fenster im Pumpenhaus nach der Restaurierung durch die Ausbildungswerkstatt des ASB mit Sitz auf dem ehemaligen „Brücker-Gelände“ in der Karlstraße geworden.

Die uralten in die Jahre gekommenen Eichenfenster wurden teilweise neu verleimt, gerichtet, im Originalfarbton gestrichen und mit Glasscheiben versehen.

Damit ist ein weiterer Schritt zur Instandsetzung unseres „Türmchens“ getan. Finanziert wurde die aufwendige Restaurierung vom „Förderverein Historische Grubenanlage Itzenplitz“.

Ich bedanke mich bei der ausführenden Firma herzlich für das Entgegenkommen und die exakte, termingenaue Arbeit.



Heiligenwalder Seniorennachmittag kam gut an!

Außerordentlich gut besucht war der diesjährige Seniorennachmittag im Heiligenwalder Bürgerhaus, zu dem der Ortsrat und Ortsvorsteher Rüdiger Zakrzewski alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahre eingeladen hatte.

Einige der gut gelaunten Besucher/innen machten schon vor Beginn der Veranstaltung darauf aufmerksam, dass nun auch die „Beatles – Generation“ die 70 langsam überschreiten werde und man in Zukunft sowohl Musik und Lieder aus der Jugendzeit der „älteren Alten“ als auch aus der Teenagerzeit der „jüngeren Alten“ ins Programm mit aufnehmen sollte. Die Programmgestalter werden sich darüber unterhalten. Trotz dieser Hinweise sangen alle auch bei den bekannten älteren Liedern kräftig mit und freuten sich über die gelungenen Darbietungen.

Ortsvorsteher Rüdiger Zakrzewski begrüßte die anwesenden Seniorinnen und Senioren herzlich und wünschte allen einen



gemütlichen, vergnüglichen Nachmittag. Sein Willkommensgruß galt auch den Gestalterinnen und Gestaltern des Programms, sowie Bürgermeister Markus Fuchs und Pastor Schneider, die in ihren Grußworten den Anwesenden ebenfalls ein paar schöne Stunden wünschten.

Nachdem Kaffee und Kuchen bzw. Wurst und Weck durch die Kath. Frauengemeinschaft St. Elisabeth und verschiedene Ortsratsmitglieder serviert worden war, führte der Moderator des Seniorennachmittags Jürgen Färber durch ein buntes Programm das allen Vergnügen bereitete.

Die Musik vorzüglich in Szene gesetzt von dem „Musikalischen Urgestein“ Erich Kipper am Flügel kam dabei nicht zu kurz. Jürgen Färber präsentierte die mit Kipper gut harmonisierende Elvira Braun mit verschiedenen volkstümlichen Weisen, sowie mit pointierten Vorträgen, die immer gut gelaunte Else Kloos.

Der „Meister der Bütt“ Hans Jung strapazierte wieder einmal die Lachmuskeln der Besucherinnen und Besucher. Brigitte Meiser gab in Gedichtform gute Gesundheitstipps und die Heiligenwalder Mundartdichterin Marlies Welter trug ihre schönen, teils positiv nachdenklichen Gedichte in „Helliwalder Platt“ vor.

Anneliese Reuß geb. Beck die als Besucherin im Bürgerhaus war, ließ es sich nicht nehmen, mit zwei lustigen Gedichten aus dem früheren Ortsgeschehen das Programm abzurunden.

Zwischen den einzelnen Vorträgen wurden dann, wie es früher üblich war, gemeinsam Volkslieder gesungen, in die auch Pastor, Bürgermeister und Ortsvorsteher kräftig einstimmten.

Anhand des großen Beifalls konnte man unschwer erkennen, dass das Programm sowie die vortragenden Künstlerinnen und Künstler gut angekommen waren.

Moderator Jürgen Färber, der die Organisation der Veranstaltung fest in der Hand hatte und locker und gekonnt durch das Programm führte, gab dann den Startschuss für die allseits beliebte Tombola.

Jeder Teilnehmer/in des Seniorennachmittags hatte ein kostenloses Los für die Tombola bekommen. Die vielen Gewinne wurden auf der Bühne von „Glücksfee“ Britta Krause gezogen.

Das Glück zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein hatten dann zahlreiche Besucherinnen und Besucher, wobei die vielen Gäste aus dem Seniorenheim einen besonderen Glückstag hatten.

Ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit bei dieser gut gelungenen Veranstaltung gebührt der Kath. Frauenvereinigung unter Leitung von Christiane Knapp und allen Ortsratsmitgliedern, die bei der Tischdekoration, dem Kaffeeausschank und der Tombola geholfen haben. Ein Danke auch an die Wirtin des Bürgerhauses Anne Knapp sowie an die Künstlerinnen und Künstler Elvira Braun, Else Kloos, Marlies Welter, Anneliese Reuß, Hans Jung, Erich Kipper und Jürgen Färber, die diesen Nachmittag sehr schön gestaltet haben.

Gut geklappt hat auch die Organisation vor und während der Veranstaltung für die Ute Moro und Britta Krause verantwortlich waren.



Auch viele SeniorenInnen aus dem Heiligenwalder Seniorenheim St. Elisabeth hatten wie erwähnt den Weg ins Bürgerhaus gefunden. Dafür herzlichen Dank an die Leiterin dieses Hauses Katja Alt sowie an alle Helferinnen und Helfer, die während der ganzen Zeit für ihre Schutzbefohlenen da waren.

Die Feuerwehr und das Rote Kreuz Heiligenwald hatten die Teilnehmer abgeholt und wieder zurückgebracht, was gerade für die Rollstuhlfahrer sehr wichtig war.

Auch während der Veranstaltung wachten die Frauen und Männer der beiden Organisationen darüber, dass nichts passierte. Dafür herzlichen Dank.

Nicht zuletzt ein Dank an den Gemeindebauhof, der für die Bestuhlung und die Technik verantwortlich zeichnete.

Mit freundlichen Grüßen
Rüdiger Zakrzewski, Ortsvorsteher



Wissenswertes

KiTa als Lebens- und Lernort der Pfarrei für eine Kirche mit Zukunft



Am Dienstag, **22. November 2011**, findet um 19.00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Illingen ein Info- und Diskussionsabend für Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Pfarrgemeinde- und Pfarrverwaltungsräte, sowie Interessierte zu diesem Thema statt. In den kirchlichen Kindertageseinrichtungen kommen viele Kinder und Eltern täglich mit Kirche in Berührung. Welchen Nutzen hat eine Pfarrei davon, eine Kindertagesstätte in Trägerschaft bzw. im Pfarreibereich zu

haben? An diesem Abend soll es im Austausch zwischen Erzieherinnen, Mitgliedern aus den Räten, Eltern und Interessierten um dieses Thema gehen, die Möglichkeiten, die sich sowohl für die Kita, als auch für die Pfarrgemeinde ergeben noch einmal näher in den Blick zu nehmen. Begleitet wird die Veranstaltung durch Prof. Dr. Ralf Haderlein, Diplom-Theologe, Diplom-Psychologe und Diplom-Volkswirt, der durch ein Impulsreferat in die Thematik einstimmen wird und den Abend auch mit seinen Rückmeldungen begleiten wird.

Veranstalter des Abends ist die Fachgruppe für katholische Kindertageseinrichtungen im Landkreis Neunkirchen, eine Gruppe, bestehend aus Leitungen und Mitarbeiterinnen aus den Kitas und Vertreterinnen und Vertretern, die mit den Kitas zusammenarbeiten. Bei Fragen, bzw. zur Anmeldung (das Pfarrheim hat begrenzte Kapazitäten), bitte an die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier, Außenstelle Neunkirchen, (Tel: 0 68 21 / 1 79 94 51) wenden.



Infos aus dem Landkreis Neunkirchen

Praxistag im Landkreis Neunkirchen

Fortbildungen für das bürgerschaftliche Engagement

Die Ehrenamtsbörse des Landkreises Neunkirchen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Pro Ehrenamt den Praxistag im Landkreis Neunkirchen. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Arbeit der Vereine, Verbände und Hilfsorganisation zu unterstützen und zu fördern. Wir brauchen das bürgerschaftliche Engagement und deshalb wollen wir auch allen das Rüstzeug dazu an die Hand geben. Wir sind sehr stolz darauf,

dass wir wie immer diese Fortbildungen für die Teilnehmer kostenfrei anbieten können. Wer sich ehrenamtlich engagiert, sollte Unterstützung erfahren und nicht selbst finanziell belastet werden“, so Landrätin Cornelia Hoffmann Bethscheider.

„Wir möchten alle im Ehrenamt und der Freiwilligenarbeit tätigen Menschen im Saarland unterstützen, weiterbilden und informieren“, so Martin Lang, Leiter der Ehrenamtsbörse. Selbstverständlich stehen nicht nur die Fachreferenten, sondern auch die LAG Pro Ehrenamt und die Ehrenamtsbörse des Landkreises Neunkirchen an diesem Tag mit Rat und Tat zur Seite.

Die Veranstaltung mit dem breiten Themen-Spektrum gibt viele Anregungen, Hinweise und Hilfen für die alltägliche Praxis im Verein und im Ehrenamt. Der Praxistag im Landkreis Neunkirchen, am Samstag den **5. November 2011, von 10.00 bis 17.00 Uhr**, im Landratsamt in der Saarbrücker Str. 1 in Neunkirchen. Die kostenfreie Teilnahme erfordert trotzdem eine verbindliche Anmeldung. Die Teilnahme beinhaltet die Schulungen, Unterrichtsmaterial und die kostenfreie Verpflegung. Informationen und Anmeldung unter www.landkreis-neunkirchen.de oder unter 0 68 24 / 9 06 -14 23.

Klassik und Tango – jetzt noch Karten sichern und gewinnen

Für das Konzert „Klassik und Tango“ am **Sonntag, 06.11., 17.00 Uhr** im Landratsamt in Ottweiler sind noch Karten zu erhalten.



Die Musiker Thomas Hemkemeier und Peter Knerner freuen sich auf viele interessierte Zuhörer.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preis von € 12,-/8,- ermäßigt bei der KVHS-Geschäftsstelle in Ottweiler, telefonisch unter 0 68 24 / 9 06-11 70 oder -12 18 erhältlich. Jeder zehnte Besteller/Käufer erhält eine Karte zusätzlich.

Neue Informationsbroschüre des Landkreises Neunkirchen zum Thema „Demenz“

Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger

Mit der Diagnose „Demenz“ treten viele Fragen auf – bei den Betroffenen aber auch bei Angehörigen. Über entlastende und unterstützende Hilfsangebote für pflegende Angehörige informiert eine neue Broschüre des Landkreises Neunkirchen, die von der Landrätin des Landkreises Neunkirchen, Cornelia Hoffmann-Bethscheider und Volker Schwarz von der Leitstelle „Älter werden“ vorgestellt wurde. „Wir möchten aktiv helfen, Betroffenen den Zugang zu Hilfs- und Betreuungsangeboten zu erleichtern und pflegende Angehörige unterstützen, Hilfe zu finden. In der Regel sind es die Angehörigen, die sich um die Pflege der von Demenz betroffenen Erkrankten kümmern. Sie brauchen das Wissen und die Erfahrung im Umgang mit Demenzerkrankten. Es ist wichtig, diesen Menschen das Rüstzeug für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu vermitteln.“, erklärt die Landrätin, Cornelia Hoffmann-Bethscheider. „Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es und wo finde ich sie? Welche Hilfen gibt es zur Finanzierung einer notwendigen Pflege?“, diese und andere Fragen beantwortet unsere neue Informationsbroschüre erläutert Volker Schwarz.

Dazu zählen insbesondere niedrigschwellige Betreuungsangebote, bei denen Helferinnen und Helfer unter pflegfachlicher Anleitung die Beaufsichtigung und Betreuung zu Hause oder in Gruppe über-

nehmen, um pflegende Angehörige zu entlasten. Ansprechpartner, Angebote und Voraussetzungen werden in der Broschüre genannt und erklärt.

Weitere Informationen zum Thema erteilt: Leitstelle „Älter werden“ des Landkreises Neunkirchen, Martin-Luther-Straße 2, 66564 Ottweiler, Telefon 0 68 24 / 9 06-22 22 oder -22 10, E-Mail: aelterwerden@landkreis-neunkirchen.de

Endlich kann mein Kind sprechen!

Hör- und Sprachentwicklung von Kindern – Landesweite Fortbildung für Hebammen, medizinische Fachangestellte und Fachkräfte

Das Gesundheitsamt des Landkreises Neunkirchen veranstaltet unter dem Thema „Hör- und Sprachentwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren“ in Kooperation mit dem Kreisjugendamt und dem Hörzentrum der HNO-Klinik in Homburg, am **Mittwoch, 16. November, 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Kreisjugendamtes Neunkirchen eine landesweite Fortbildung für Hebammen, Fachkräfte und Kooperationspartner im Netzwerk Frühe Hilfen.

Lange wird es herbeigesehnt, aber meistens dauert es bis zum 1. Geburtstag, bis Kleinkinder ihr erstes „richtiges“ Wort sprechen. Alle Kinder bringen eine angeborene Bereitschaft mit, Sprache zu lernen. Sie lernen allerdings Sprache „nicht von selbst“. In der Regel ermöglichen Eltern intuitiv ihren Kindern die Erfahrungen, aus denen das Kind aus seinem Entwicklungsplan heraus sein Sprachvermögen aufbaut. Aber auch die Kommunikationsbedingungen des Umfeldes spielen eine bedeutende Rolle. „Alle Eltern sehnen dem Augenblick herbei, wenn ihr Kind das erste „richtige“ Wort spricht“, weiß die Landrätin des Landkreises Neunkirchen, Cornelia Hoffmann-Bethscheider, „Wenn es dabei zu Komplikationen kommt, sind Eltern oft verunsichert. Die Veranstaltung des Gesundheitsamtes des Landkreises Neunkirchen möchte hier helfen.“

Frau Dr. Simon-Stolz, Kinder- und Jugendärztin beim Gesundheitsamt Neunkirchen betont: „Der Erwerb der Sprachkompetenz ist ein komplexer Prozess, der vom Zusammenwirken zahlreicher Faktoren abhängt und demnach auch auf verschiedenen Ebenen störanfällig sein und letztendlich zu einer Störung der Sprachentwicklung führen kann.“

In der Fachveranstaltung im Rahmen des Präventionsprojekts „Frühe Hilfen, keiner fällt durchs Netz“, soll auf die Wichtigkeit einer frühzeitigen Diagnosestellung hingewiesen werden. Ziel der Veranstaltung soll die Vermittlung einer breitgefächerten Information und eine Sensibilisierung zum Thema „Förderung im Alltag von hör- und sprachauffälligen Kindern“ sein.

Als Referenten konnten Herr Oberarzt Dr. Bader (Phoniater / Pädaudiologe), Frau Sybille Klein, Leitung der Haussprachfrühförderung im Saarland und Frau Heike Rothe, Dipl.-Pädagogin des CIC Saarland gewonnen werden.

Nähere Informationen zur Veranstaltung beim Gesundheitsamt des Landkreises Neunkirchen, Dr. Lieselotte Simon-Stolz, Telefon 0 68 24 / 9 06-88 56

Anmeldung bei Anja Stuppi, Telefon 0 68 24 / 9 06-88 41, E-Mail: gesundheitsamt@landkreis-neunkirchen.de

Umgang mit Konflikten lernen

Die Kreisvolkshochschule im Landkreis Neunkirchen bietet ein Seminar „Der Umgang mit Konflikten“ an.

Die Veranstaltung findet am **Samstag, 26. November von 9.00 – 15.00 Uhr** statt. Die Kursgebühr beträgt 30,- €. Unterrichtsort ist das Dienstgebäude des Landratsamtes in der Martin-Luther-Straße 2 in Ottweiler.

„Der Ursprung aller Konflikte zwischen mir und meinen Mitmenschen ist, dass ich nicht sage, was ich meine, und dass ich



nicht tue, was ich sage.“ Martin Buber (1878–1965), jüd. Religionsforscher und -philosoph.

Wo Menschen zusammentreffen, bleiben Konflikte nicht aus. Sie sind Folge des Aufeinandertreffens unterschiedlicher Ziele, Bedürfnisse und Wertvorstellungen – also oft unvermeidbar. Die Konflikte zu erkennen, sich ihnen zu stellen und souverän zu lösen kostet Kraft und Energie. Der Lohn für diese Bemühungen spiegelt sich nicht selten in kreativen Lösungen, zufriedenen Kunden / Mitmenschen und ggf. in Innovation. Nicht die Konflikte sind das Problem, sondern das fehlende Handlungsrepertoire zur Konfliktprävention und -bewältigung. Warum kommen Sie mit dem einem Mitmenschen klar und dem anderen nicht? Welche Rolle spielen Ihr Verhalten, Ihre Erfahrungswerte mit dem Umgang mit Konflikten? Die Antworten auf diese Fragen liefert Ihnen das Seminar.

Durch die Teilnahme an dem Seminar „dem Umgang mit Konflikten“ lernen Sie Konflikte anzunehmen statt ihnen auszuweichen. Sie verlieren die Angst vor konfliktreichen Situationen und akzeptieren Konflikte als etwas Normales. Durch die verbesserte Kompetenz (konstruktiven Umgang mit Konflikten und dem Umgang mit div. Typen) wird das Selbstvertrauen gestärkt und Konflikte werden frühzeitig erkannt und dementsprechend aktiv bearbeitet. Sie bewältigen Konflikte auf konstruktive Weise und meistern schwierige Situationen.

Die Teilnehmer lernen wie sie unterschiedliche Mitmenschen besser verstehen können. Sie werden in der Lage sein, Gespräche „leichter“ zu führen.

- Sie wissen, wie Konflikte entstehen, wie und warum sie manchmal eskalieren, welche Ursachen ihnen zugrunde liegen und welche Bedeutung dabei Bedürfnisse und Interessen spielen.
- Sie kennen unterschiedliche Typen, ihre Verhaltensmuster und den notwendigen / optimalen Umgang mit den unterschiedlichen Charakteren.

Sie haben die Fähigkeit Konflikte zu vermeiden, Konfliktursachen aufzudecken und haben Klarheit über Ihr eigenes Konfliktverhalten.

Weitere Infos erhalten Interessierte unter den Telefonnummern 0 68 24 / 9 06-12 18 oder -11 70 und haben folgende Möglichkeiten zur schriftlichen Anmeldung: Landkreis Neunkirchen – KVHS – Wilhelm-Heinrich-Str.36, 66564 Ottweiler per Fax: 0 68 24 / 9 06-61 21, per E-Mail: kvhs@landkreis-neunkirchen.de

Kinnerstubb Ottweiler

Angebot des Landkreises Neunkirchen und des Familienberatungszentrums Landsweiler-Reden



Das Familienberatungszentrum Landsweiler-Reden der Stiftung Hospital St.Wendel, eine geförderte Einrichtung des Landkreises Neunkirchen, bietet in der „Kinnerstubb Ottweiler“ für alle Schwangeren, werdenden Eltern, Eltern mit Babys und/oder Kleinkindern sowie für alle Interessierten **jeden ersten Mittwoch im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr** in den

Räumlichkeiten der Teestube Ottweiler, Alter Weiher, 66564 Ottweiler, Treffmöglichkeiten an.

Diese Treffen dienen zum unterhalten, spielen, ausruhen, Ideen und Tipps austauschen, Neues erfahren und noch vieles mehr.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Familienberatungszentrum Landsweiler-Reden, Kirchenstraße 3, 66578 Landsweiler-Reden unter der Telefonnummer 0 68 21-9 64 97 35 oder unter fbzlandsweiler@stiftung-hospital.de

www.unser-blaettsche.de

Infos der Volkshochschule

V H S Schiffweiler

Singl-Koch-Kurs – Topf sucht Deckel

Erleben Sie zusammen mit anderen netten Singles einen lehrreichen, geselligen und köstlichen Abend. Beim Kochen lernt man sich näher kennen. Beim Zubereiten der Zutaten, zwischen Töpfen und Pfannen lässt es sich ausgezeichnet plaudern. Ein gemeinsames Mahl mit den passenden Weinen bildet den Höhepunkt eines jeden Abends.

Vielleicht sieht man sich danach in einem Kochkurs für Paare. Der erste Kochworkshop findet am Mittwoch, den **09.11.11 um 18.30 Uhr** in Schiffweiler statt. Gekocht wird in der Küche der Gesamtschule Schiffweiler. Das Entgelt pro Abend beträgt 8 Euro. Die Kosten für die Zutaten werden im Kurs separat abgerechnet. Der weiteren Termin sind der 23.11.11 und 30.11.11. Anmeldungen an kvhs@landkreis-neunkirchen.de oder Telefon 0 68 21 / 914 60 32.

„Schiffweiler meine/unsere Heimatgemeinde“ „Die Geschichte des Ortes Heiligenwald“

Vortrag von Guido Jung: am Montag den, **14. November 2011 um 19.00 Uhr** Rathaus in Schiffweiler Saal 114.

Heiligenwald ist der jüngste Ort in der heutigen Gemeinde Schiffweiler. Er verdankt sein Entstehen der Kohle. Neuere Aktenfunde zeigen, dass Heiligenwald schon früher erwähnt wird als der Chronist Rektor Nikolaus Schmidt aufgezeigt hat. Jahrzehnte lang dauerte der Kampf bis die Ansiedlung eine eigene Gemeinde wurde. Nach wenigen Jahren jedoch verlor er wieder seine Selbstständigkeit und wurde Ortsteil der Gemeinde Schiffweiler. Bilder zeigen den Wandel des Ortes auf. Der Kostenbeitrag beträgt 3 Euro.



Unterhaltung

Fria waa alles annaschd – Teil 44 Beitrag in Schiffweiler Mundart

Onnarra gudd Eazijung hadd ma fria haubdsäschlich e schdrenge Eazijung gemend. Die meische Learinne onn Learra hann Gehoassaam, Fleiss, Oaddnung onn Sauwakeid alls die greeschde Tuchennde gehall, die se de Kenna enn de Schuell beibrengde wollde. Medd zuemm Deiel hadde Schdroofe hann vill Learra vasuechd iarra Voaschdellunge vonn Disszieblienn duascheseseddse. Doodebei senn die Kenna medd emm Schdegge geschlaa woa. So e klaaness

Weideriedsche waa bei de Learra besonnaschd beliebd. Awwa dass hadd sich emm Lauffe vonn dea leddschde Joarre odda bessa gesaad Joazeende Godd sei Dangg gebessadd. Fria hodde die Kenna Reschbeggd offd soogaa rischdisch Angschd voa de Learra odda Learrarinne. Heid essess offd ommgekeadd. Awwa dass ess aach nedd gudd.

Awwa nedd nua an de Leameetoode aach ann da Greess vonn de Glasse, da Ennrischung onn emm heize vonn de Schuulsaal hadd sich vill vaennadd. Offd waare iwva seschzisch Schiella enn aenna Glass. Heid senn nua ganns selde mea alls dreissisch Kenna enn aenna Glass. Die Learrinn odda de Learra hadd voa da Schiella hinna emme Pulld, dass e bissje heeja geschdann hadd Bladds genomm. Die Kenna hann enn Schuulbängg aus Holls geseddsd. Die Schuulbängg waare soo lang, dass fennf Kenna doodroff Bladds hodde. Voa denne Kenna waare enn dea Dischblatt Vatiefunge fa Tinndefassa drenn. Dea Learra hadd die Tinndefassa aus arra grooss Flasch medd Tinnde gefilld. Die Tinnde waa awwa nua fa die älldarre Kenna die schonn enn Heffde geschrieb hann. Die klaennarre Kenna hann medd Greffelle off Schieffataafelle geschrieb. An dea Wannnd voa de Kenna hadd e grossie Tafel gehongg. Doadd droff hadd dea Learra medd Greied geschrieb. Näawe dea Taafel hadd e Aama medd Wassa geschdann. Doadd drenn waa e Schwamm fa die Taafel absebddse onn e Lomme fa se widda drogge se reiwe. Enn demm Schuulsaal hadd e grossa Oowe, dea medd Holls odda Kolle geschiadd woa ess, geschdann. Doodemedd ess dea groosse Schuulsaal geheidsd woa. Dass hadd awwa nedd emma gereischd. Do hodde die Kenna, die direggd am Oowe geseddsd hann zu heiß onn die Kenna, die weida weg geseddsd hann, zu kalld. Bei denne Heidsunge onn Gliemaanlaache heid ess dass alles annaschd.

Die meischde Schuulrannse fria waare aus Lädä onn offd vom Vadda vonn däemm Kennd selbschd gemachd. Dodemedd konnd dea Schiella alles wassa emm Unnarischd gebrauchd hadd, wie Schuellbiescha onn Heffde, Kniggfrei, also oone Esellsoarre, transboadiarre. Schbääda hadd dann Kunnschdschdooffrannse enn klanische Faawe, Sischaheidsrefleggdoore onn medd gepollschdadde Draacheguadde genn. Die Endwigglung bei de Rannse geed awwa emma noch weide, genauso wie bei de Fillfeedahalda, Dauaschreiwa, Taschereschna usw.

Manfred Willems

Herbstgedanken

Wie alle Jahre wieder hat der Herbst seinen Einzug gehalten. Mit seiner bunten Pracht hat sich die Natur verändert. Wenn auch die Tage kürzer werden und es draußen nicht mehr so warm ist, so hat der Herbst doch seine Reize.

Ich kann mich noch gut erinnern, dass ich mich als Kind immer auf die Zeit freute, wenn sich die Blätter bunt färbten. Ich konnte das damals nicht verstehen, dass grüne Blätter plötzlich rot, gelb oder braun wurden. Ach, und wie gerne lief ich durch den Wald und wirbelte mit den Füßen das feuchte bunte Laub auf. Das hat mir so richtig Spaß gemacht!

Übrigens – ein Gang durch den bunten Blätterwald ist wie Balsam für die Seele.

Der Herbst war ja auch die Zeit, wo wir Kinder Drachen steigen ließen. Meine beiden Brüder bastelten sich – manchmal mit Hilfe unseres Vaters – ihre Drachen selbst. Ich war dann meist zuständig für die Drachenschwänze: kleine weiße oder bunte Papierröllchen umwickelte ich einzeln mit einem langen Seil, bis ich die entsprechende Länge des Drachenschwanzes erreicht hatte, der dann unten am Drachen befestigt wurde. Was war das für meine Brüder ein Freude, wenn sie übers Feld liefen und ihre Drachen hoch zogen! Manchmal wetteiferten sie miteinander, welcher der Drachen am höchsten flog.

Die Natur hat sich verändert – und mit ihr auch der Mensch. Denn man sucht schon ein wenig die Wärme und die Geborgenheit seiner vier Wände.

So schön der Herbst auch ist, wenn es auf den Monat November zu geht, wird es uns schon ein wenig eigen zumute. Ich selber habe das immer so empfunden, dass dieser Monat mit seinen Nebelschwaden, Regen und manchmal auch schon mit Schnee

gemischt eine trostlose Zeit ist. Vor allem die Totengedenktage stimmen uns ein wenig melancholisch. Denn wer denkt schon gerne an den Tod oder ans Sterben.

Doch die Vorfreude auf die Adventszeit mildert diese trübe Stimmung, denn es erwärmt unser Herz, wenn wir mit viel Liebe und Freude unsere Wohnung adventlich schmücken können. Der goldene Herbst! Wie schrieb einst Theodor Storm in seinem Gedicht:

'Der Nebel steigt, es fällt das Laub.
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
vergolden, ja vergolden.'

So hat jede Jahreszeit ihre Schönheit und ihre Qualitäten.

Noch haben wir Herbst, ganz ohne Frage,
drum genießen wir die letzten goldenen Tage!
Zwar ist es jetzt schon November –
was kann er dafür?
Nur noch ein wenig Geduld –
der 1. Advent steht schon bald vor der Tür.

Marliese Wälder



Gedicht des Monats

Der Herbst ist da

Von raschelndem Laub umgeben
gehe ich langsam durch den Wald.
Ich kann die Veränderung der Natur erleben,
kaum noch ein Vogelruf erschallt.

Bunte Blätter an den Bäumen
künden von des Herbstes Zeit.
So viele Blätter leise fallen,
leer wird jetzt der Bäume Kleid.

Ein bisschen wehmütig fühl' ich mich im Wald,
spür' den Herbstwind, der schon etwas rau und kalt.
Und so wie Blatt um Blatt vom Baume fällt,
denk ich: „Wie vergänglich ist doch die Welt!“

Die Zeit ist so schnell vergangen –
gestern noch alles in Blüte stand,
in Wiesen, in Gärten, am Weges Rand!
Und jetzt zog schon der Herbst
wie ein Maler durch Wald und Flur,
und mit seinen schönsten Farben
verwandelte er die Natur.

Verschwenderisch mischte er die Töne –
braun, rot und gelb – schön wie ein Traum.
Und mit den letzten Sonnenstrahlen
verfärbte er Sträucher und Baum um Baum.

Wir sollten nicht klagen,
weil es draußen schon so herbstlich ist.
Denn bis zum Winter hin
haben wir noch eine kleine Frist.
Genießen wir also, ganz ohne Frage
des Herbstes goldene Tage!

Marliese Wälder

**Redaktionsschluss
für die Dezember-Ausgabe
ist Mittwoch, 23.11.2011**



Veranstaltungsprogramm

Freitag, 4. November • 19.00 Uhr

Stammtisch Obst- und Gartenbauverein Leopoldsthal-Graulheck

Samstag, 5. November • 20.00 Uhr

Oldie-Abend Jahnturnhalle Heiligenwald TV Heiligenwald

5. bis 13. November

Martinswoche: Gottesdienste, Martinsumzug, Konzert, Nachmittag der Senioren, Bastelnachmittag der Pfarrgemeinde St. Martin

Sonntag, 6. November

Wanderung auf dem St. Ingberter Hüttenwanderweg des Ski- und Wandervereins Stennweiler

Montag, 7. November

Vortrag Frank Malter zum Schutz vor Kriminalität, Gemeindesaal Adolph Kolping der Kolpingsfamilie Heiligenwald

Dienstag, 8. November • 17.00 bis 19.00 Uhr

Treffpunkt TRAUER TEILEN – für Menschen, die über den Tod eines nahe stehenden Menschen trauern im evangelischen Gemeindehaus Schiffweiler, Parkstraße 44, im Café Segen der Ev. und Kath. Kirchengemeinden

Mittwoch, 9. November • 14.30 Uhr

Begegnungsstätte Lindenhalle Stennweiler, DRK Stennweiler

Donnerstag, 10. November • 18.00 Uhr

Beratungsveranstaltung der Firma Inexio über den DSL Ausbau in Stennweiler, Lindenhalle Stennweiler

Freitag, 11. November

St. Martinsumzug, Gemeindesaal Adolph Kolping der Kolpingsfamilie Heiligenwald

Freitag, 11. November

St. Martinsumzug, Feuerwehr Stennweiler der Feuerwehr Stennweiler und Kindergartenförderverein Stennweiler

Samstag, 12. November • 20.11 Uhr

Sessionseröffnung der Session 2011/2012, Bürgerhaus Heiligenwald, Karnevalsvereine der Gemeinde Schiffweiler

Samstag, 19. November

Adventsbasar Seniorenheim St. Martin in Schiffweiler, Klosterstraße

Sonntag, 20. November • 14.00 Uhr

Gemütlicher Kaffeenachmittag des Bastel- und Handarbeitskreises mit Verkauf von vorweihnachtlichen Handarbeiten, Ev. Gemeindezentrum Heiligenwald der Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald



in der Mühlbachhalle Schiffweiler
unter Anleitung von Carolas Inlöner Academy

19.11.2011
für "alle"
von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

 Kostenbeitrag 3,00 €, Inlöner-Skates usw. können ausgeliehen werden.
Bitte Bedarf an Inlöner / Schutzvorrichtung rechtzeitig anmelden.
Info: bei Martin u. Ulrike Schmitt (Kasseltende) 06821.692796.
...keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter:
„Die Rasselbande“
Förderverein Kinder Schiffweiler
und die Gemeinde Schiffweiler
unterstützt durch den
Landkreis Neunkirchen




in der Mühlbachhalle Schiffweiler
unter Anleitung von Carolas Inlöner Academy

03.12.2011
für "alle"
von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

 Kostenbeitrag 3,00 €, Inlöner-Skates usw. können ausgeliehen werden.
Bitte Bedarf an Inlöner / Schutzvorrichtung rechtzeitig anmelden.
Info: bei Martin u. Ulrike Schmitt (Kasseltende) 06821.692796.
...keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter:
„Die Rasselbande“
Förderverein Kinder Schiffweiler
und die
Gemeinde Schiffweiler
unterstützt durch den
Landkreis Neunkirchen



Montag, 21. November • 16.00 Uhr

Beratungsveranstaltung der Firma Inexio, Jugendraum Lindenhalle Stennweiler

Mittwoch, 23. November • 18.00 Uhr

Bürgeranhörung zum Thema „Zukunftsgespräch“ Wie sieht es in Schiffweiler in Zukunft aus? Bürgerhaus Heiligenwald

Mittwoch, 23. November • 14.30 Uhr

Begegnungsstätte, Lindenhalle Stennweiler, DRK Stennweiler

Donnerstag, 24. November • 16.30 bis 20.00 Uhr

Blutspendetermin, Theodor-Heuss-Schule in Heiligenwald, DRK Heiligenwald

Donnerstag, 24. November • 17.00 bis 20.00 Uhr

Blutspendetermin, Landsweiler-Reden Klinkenthalhalle, DRK Landsweiler-Reden

Samstag, 26. November

Barbaratag in Forbach, Bergmannsverein Heiligenwald

26.11.2011 • ab 14.00 Uhr

Geflügelschau, Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler, Lindenhalle Stennweiler

Sonntag, 27.11. • 10.00 bis 12.00 Uhr

Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse Aquarienverein „Wasserfloh“ Florianshütte, Schiffweiler

Sonntag, 27. November

Adventsnachmittag, Brennerei Obst- und Gartenbauverein Schiffweiler

Sonntag, 27. November

Betstunden zum Ewigen Gebet, Gemeindesaal Adolph Kolping der Kolpingsfamilie Heiligenwald



Ehrenamtsbörse
des Landkreises Neunkirchen



Das umfangreiche Fortbildungsangebot der Ehrenamtsbörse finden Sie unter:
www.landkreis-neunkirchen.de

Wir informieren und beraten Vereine.
Wir vermitteln und suchen Ehrenamtliche.
Wir helfen und bilden fort.

In unserer Vereinsdatenbank mit über 1500 Vereinen ist sicherlich auch etwas für Sie dabei.

Besuchen Sie unsere Homepage,
hier finden Sie aktuelle Informationen

Telefon: 0 68 24 / 906 14 23

Email: ehrenamtsboerse@landkreis-neunkirchen.de

Internet: www.landkreis-neunkirchen.de/ehrenamtsboerse



Möbel Philippi, das Haus mit dem besonderen Service!

Wir zeigen Wohnmöbel • Polstermöbel • Esszimmer
• Schlafzimmer • Matratzen und Bettwaren auf 4 Etagen.

In unserem Küchenstudio bieten wir 20 Musterküchen zur Auswahl.

Herzlich willkommen bei:

Telefon
0 68 24 / 21 53

Möbel- und Einrichtungshaus · Küchenstudio

PHILIPPI

Ottweiler · Martin-Luther-Straße 5-7



**Arbeitsbühnen
Baumaschinen**

66564 Ottweiler
Fürther Str. 1-3
☎ 06824 90120

www.mietemich.de

Schneider Hubarbeitsbühnen und Baumaschinen GmbH

Ergotreff – Ergotipp

Praxis für Ergotherapie Hollenbach

Fachpraxis für Lerntherapie

Pestalozzistraße 46 · 66578 Schiffweiler

Eleonore Hollenbach

Ergotherapeutin / Lerntherapeutin



- Entwicklungsverzögerung / ADS / ADHS – Elternterapie
- Rehabilitation: nach Unfall – Schlaganfall – Hilfe zur Selbsthilfe
- Demenz / Alzheimer – Hirnleistungstraining – Bewegungstraining
- Unterstützende Kommunikation – Verhaltenstherapie
- Bei Schulproblemen wie: Lese-, Schreib- und Rechenschwäche

Anmeldung: Mo bis Fr: 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgender

Telefonnummer: 0 68 21 / 6 41 31

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausbesuche • alle Kassen • Privat

Ihre Ergotherapeutin informiert:

Bisher gab es ein häusliches Notrufsystem, d. h. ein System wurde angemietet für einen monatlichen Grundbetrag (Rotes Kreuz / Malteser usw.), das bei Notfall – Sturz / Notsituation per Knopfdruck angewählt wurde und es wurde nachgefragt, welche Person wo und wann eine Notsituation hat und dies ausschließlich im häuslichen Bereich und im Empfangsbereich der Station im Haus installiert.

NEU: Es gibt ein Notfallsystem für alle **mobilen Menschen**, die Hilfe benötigen oder Hilfe anfordern sollten, Menschen mit Handicap, die in eine Notsituation geraten sind, die z. B. nicht sprechen können und dies auch in der Notfallsituation nicht tun – dies wurde dann bereits im Vorfeld registriert und Hilfe sofort umgesetzt und angefordert evtl. ohne weitere Rückfragen, d. h. dieses System arbeitet innerhalb und außerhalb des Hauses effektiver als ein Handy – und: präziser. Für weitere Anfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Ihre Ergotherapeutin Eleonore Hollenbach

Rätselfrage: Herbstdepression auf saarländisch??



Die Flemm

make-up workshop

am 18.11.11 von 19:30 bis ca.22:30



In unserem Workshop lernen Sie die Grundlagen der Schminntechnik mit allen Tipps und Tricks.

Gemeinsam erarbeiten wir Ihr individuelles Make-up, passend zu Ihrem Typ und Ihrem Stil.

Reservieren Sie sich Ihre Teilnahme an unserem Make-up - Workshop!

Die Kostenbeteiligung beträgt 25,00 €

LA BIESTHETIQUE

DANIEL GILGES

Bismarckstr. 2 | 66578 Schiffweiler | Tel.: 06821-96366 | www.daniel-gilges.de

Bungerts

Restaurant · Biergarten · Terrasse · Grill
Wemmetsweilerstr. 68 · 66578 Heiligenwald

Aktionen:

Im November erwartet Sie eine unsere neue Weinkarte sowie jeden Samstag Eintöpfe zu 6,50 € (auch zum Mitnehmen, nach Vorbestellung)

Im Dezember bieten wir jeden Sonntag weihnachtliche 3-Gänge-Menüs zu 28,50 €!

Nutzen Sie unsere Räumlichkeiten für Weihnachtsfeiern, Jahresabschlussfeiern und Gesellschaften.

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Montag: 11.00 – 15.00 Uhr + 17.00 – 23.00 Uhr

Küchenzeiten: 11.30 – 14.30 Uhr + 17.30 – 22.30 Uhr

Sonntags druchgehend geöffnet & warme Küche

Ruhetag: Dienstag

Inh. Lothar Bungert · Tel. 0 68 21/943 753 9 · www.gastro-bungerts.de

Kleinanzeige

Wohnung zu vermieten!

Schiffweiler, 4 ZKB, 90 m²,
mit Garage + Stellplatz ab 01.12.2011
Tel. 0 68 21 / 6 82 99

Stellenanzeigen

Fenster-Haustüren-Monteur gesucht!

Erfahrener selbständig arbeitender Fenster- und Türenmonteur bei überdurchschnittlicher Bezahlung gesucht. Bewerbung mit Lebenslauf nur schriftlich an:

IDEENcenter M. Veith
Am Bergwerk Reden 1 · 66578 Schiffweiler

Pingelige Reinemachefrau

für anspruchsvolle Ausstellung mit Büro auf 400 € Basis nach Landsweiler-Reden gesucht. Telefon 0 68 21 / 94 30 217

Alle 2 Minuten wird in Deutschland eingebrochen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für jeden Betroffenen einen großen Schock. Die Verletzung der Privatsphäre, das verlorene gegangene Sicherheitsgefühl oder auch psychische Folgen wiegen dabei meist sogar stärker als der rein materielle Schaden. Zugleich unterschätzen viele Bürgerinnen und Bürger das Risiko, selbst Opfer eines Einbruchs zu werden. Oftmals lassen sie sich von falschen Vorstellungen leiten, wie zum Beispiel:

„Bei mir ist sowieso nichts zu holen.“ – Irrtum!

Einbrecher nützen günstige Gelegenheiten (schlecht gesicherte Türen und Fenster, Anonymität etc.) rigoros aus und wissen auch nicht, dass bei Ihnen (angeblich) nichts zu holen ist.

„Einbrecher kommen nachts.“ – Falsch!

Sie kommen meist tagsüber, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist, nämlich zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an den Wochenenden. In der dunklen Jahreszeit nutzen Einbrecher oft die frühe Dämmerung aus.

„Ich bin ja versichert.“

Sich auf seinen Versicherungsschutz zu verlassen, kann verhängnisvoll sein. Was ist, wenn Sie unterversichert sind? Oder haben Sie noch alle Kaufbelege bzw. Fotos zum Nachweis?

„Einbrecher kommen überall rein...“ – Falsch!

Die polizeiliche Erfahrung zeigt, dass die wenigsten Einbrecher gut ausgerüstete „Profis“ sind. Meist handelt es sich vielmehr um Gelegenheitstäter, die sich oft schon durch einfache, aber wirkungsvolle technische Sicherungen von ihren Absichten abhalten lassen

So machen Sie Ihre vier Wände sicher

Effektiver Schutz fängt bei einfachen Verhaltensregeln an:

Wichtige Tipps:

1. Auch wenn Sie Haus oder Wohnung nur kurzzeitig verlassen: Ziehen Sie die Tür nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie sie auch immer zweifach ab.
2. Verstecken Sie Ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen. Einbrecher kennen jedes Versteck.
3. Wenn Ihnen Ihr Schlüssel abhanden gekommen ist, wechseln Sie umgehend den Schließzylinder aus.
4. Lassen Sie bei einer Tür mit Glasfüllung den Schlüssel niemals innen stecken.
5. Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos, und zeigen Sie gegenüber Fremden ein gesundes Misstrauen. Nutzen Sie den Türspion und den Sperrbügel (Türspaltsperr).
6. Verschließen Sie die Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.
7. Vorsicht! Gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht zu öffnen.
8. Rollläden sollten zur Nachtzeit – und keinesfalls tagsüber – geschlossen werden, damit sie nicht sofort ihre Abwesenheit signalisieren.
9. Wertsachen, die offen in der Wohnung oder im Hause herumliegen, locken Einbrecher an. Dem können Sie vorbeugen. Bewahren Sie Ihre Schmuckstücke, Dokumente und sonstigen Wertsachen in entsprechenden Wertbehältern auf.
10. Signalisieren Sie Anwesenheit mit z.B. zeitgesteuertem Licht im Innenbereich. Steuern Sie Ihre Außenbeleuchtung (Haustür, Garten, Kellertür, Terasse usw.) mit nicht manipulierbaren Bewegungsmeldern!

Jedoch sollte man nicht nur auf Verhaltensmaßnahmen setzen. Den wirkungsvollsten Schutz fürs Zuhause bietet die richtige Sicherheitstechnik. Da Türen und Fenster die Schwachstellen an einem Haus oder einer Wohnung sind, benötigen sie zusätzliche mechanische Sicherungen. Grundlage ist in der Regel der Schutz durch entsprechende mechanische Elemente. Spezielle einbruchhemmende Türen und Fenster, die gegen die herkömmlichen ausgetauscht werden, bieten wirksamen Einbruchschutz. Man kann aber auch seine bisherigen Türen und Fenster mit Zusatzsicherungen nachrüsten.

Wußten Sie schon?

Es gibt speziell ausgebildete Fachbetriebe im Saarland die vom Landeskriminalamt für einbruchhemmende Maßnahmen empfohlen werden.

Handelsübliche Fenster- und Türelemente bieten keinen Einbruchschutz!

Wo Sicherheit draufsteht, ist nicht immer Sicherheit drin:

Beispiele für oft benutzte Begriffe im Fensterangebot:

- Grundsicherheit
- Sicherheitsstufe 1–3
- Einstiegsicherung
- WK 1–3 Beschlag
- In Anlehnung an WK 1–3

Achtung: Hierbei handelt es sich **nicht** um eine **geprüfte Widerstands-Klasse** sondern nur um die **Beschlagstechnik ohne abschließbare Griffolive** bzw. einer **speziellen Verglasung**)

Empfehlung:

Geprüfte einbruchhemmende Fenster und Türen

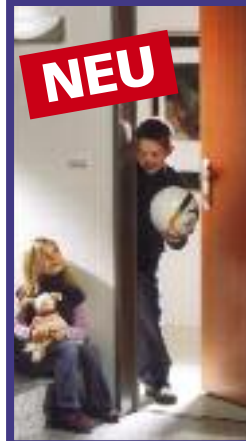
Bei Neu- und Umbauten erhält man durch den Einbau geprüfter einbruchhemmender Fenster und Fenstertüren (Balkon- oder Terrassentüren) nach DIN V ENV 1627 (mindestens Widerstandsklasse WK 2) einen guten Einbruchschutz. Diese Fenster werden einer praxisingerechten Einbruchprüfung unterzogen. So ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion (Rahmen, Beschlag, Verglasung) keinen Schwachpunkt gibt. Es handelt sich damit um ein Fensterelement „aus einem Guss“.

Fachgerechter Einbau vom zertifizierten Fachbetrieb

Einbruchhemmende Fenster können ihren Zweck nur dann erfüllen, wenn sie nach der Anleitung des Herstellers fachgerecht eingebaut werden. Auf die Aushändigung einer entsprechenden Montagebescheinigung sollte bestanden werden.

Die Firma GAYKO ist einer der geprüften und zertifizierten Hersteller von einbruchhemmenden Fenstern und Türen.

Wir beraten Sie gerne



Mit Sicherheit ein gutes Gefühl

Wohneingangstüren – nachrüstbar – ohne Schmutz und Malerarbeiten an einem Tag erneuert.

Zertifizierter Fachbetrieb für Fenster- und Türeinsicherheit



IDEENcenter
M. VEITH

Am Bergwerk Reden 1 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21 / 94 30 217 · verkauf@ic-veith.de
www.schönehaustüren.de

Wir sind aufgenommenen Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamt Saarland.

Unsere Empfehlung:

Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (kriminal)polizeilichen Beratungsstelle. Dies ist für das Saarland das Dezer-nat LKA 14

Polizeiliche Kriminalprävention und Opferschutz
Graf-Johann-Straße 25–29 · 66121 Saarbrücken
Telefon (06 81) 9 62-35 35 · Telefax (06 81) 96 2-37 65
Mail: LKA-Saarland-14@polizei.slpol.de

gültig im November 2011



Saarpark Apotheke Neunkirchen

Inhaber Georgios Liabotis
Stummplatz 1 - 66538 Neunkirchen
Telefon 0 68 21/15 25-26 - Telefax
0 68 21/2 12 45
www.Saarparkapotheke.de
saarparkapotheke@t-online.de



Täglich durchgehend geöffnet!
Mo.-Fr. 8.30 - 20 Uhr · Sa. 8.30 - 20 Uhr

Bestellen Sie bequem von zuhause. Wir haben
für Sie einen **KOSTENLOSEN LIEFERSERVICE!**



Achten Sie auch auf unser Angebot im Internet!

ZUSÄTZLICHE COUPONS KÖNNEN SIE SICH
AUCH AUS DEM INTERNET AUSDRUCKEN!

**Gesundheit kann sooo günstig sein! Bis zu 40% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel!
Wenn Sie sparen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!**

Schon bei einem Einkauf ab 3,-€ erwerben Sie Wertgutscheine (GTA-Euro), mit denen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bares Geld sparen.

Da geht's mir gleich viel besser!

Wir belohnen Sie für Ihr Kommen!



...und erstatten Ihre Park- oder Busgebühren!*

* gilt vor Sie gehen, für die erste Stunde (0,20 €) bzw. 1,50 € von Ihrer Busfahrkarte. Bei 12 km (Gehauf 20 15,- € oder Gehauf 1000€)

Warum woanders mehr bezahlen?

Bis zu 40% günstiger!



Omepr[®] akut 20 mg*
14 magensaft-resistente Hartkapseln

Statt €10,98¹⁾

Freundschaftspreis
€ 7,98
Wir beraten Sie gerne

Sie sparen 27%



Aspirin[®] Plus C*
40 Brausetabletten

Statt €14,99¹⁾

Freundschaftspreis
€ 10,98
Wir beraten Sie gerne

Sie sparen 26%



Iberogast^{®*}
50 ml

Statt €17,00¹⁾

Freundschaftspreis
€ 12,98
Wir beraten Sie gerne

Sie sparen 27%

100 ml = € 25,96



ACC[®] Akut 600*
20 Brausetabletten

Statt €9,45¹⁾

Freundschaftspreis
€ 6,98
Wir beraten Sie gerne

Sie sparen 26%



Paracetamol 500 Hexal^{®*}
20 Tabletten

Statt €1,70¹⁾

Freundschaftspreis
€ 0,98
Wir beraten Sie gerne

Sie sparen 42%



Vichy Nutrilogie 2 Intensiv-Aufbaupflege für die Haut

50 ml

Statt €17,50¹⁾

Freundschaftspreis
€ 13,12
Wir beraten Sie gerne

Sie sparen 25%

100 ml = € 26,24



Vichy Neovadiol Tagespflege für normale oder trockene Haut

50 ml

Statt €27,50¹⁾

Freundschaftspreis
€ 20,62
Wir beraten Sie gerne

Sie sparen 25%

100 ml = € 41,24

„Wollen Sie Geld sparen? Dann fragen Sie uns wie! Über 10.000 zahlungsfreie Arzneimittel! Wir beraten Sie gerne!“

Coupon 1

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%



auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem gesamten Sortiment, ausgenommen unsere Aktionsangebote und verschreibungspflichtige Arzneimittel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig von 04.11.2011

Coupon 2

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

20%



auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem gesamten Sortiment, ausgenommen unsere Aktionsangebote und verschreibungspflichtige Arzneimittel. Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig von 18.11.01.12.2011

Gültig im November 2011. Abgabe in beschränkter Menge, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. 1) ehemaliger Verkaufspreis. * Zufragen und Weiterverkäufe lassen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.